

Bote von der Wbbs.

Leitungspreis:

Ein Volk, ein Reich!

Erscheint jeden Freitag 3 Uhr nachmittags.

Bezugspreis mit Postversendung: Ganzjährig S 14.60 Halbjährig „ 7.30 Vierteljährig „ 3.75 Bezugsgebühren und Einschaltungsgebühren sind im voraus und portofrei zu entrichten.	Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt 33. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt. Ankündigungen (Anzeigen) werden das erste Mal mit 10 Groschen für die 5-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Bei Wiederholungen Nachlaß. Mindestgebühr 1 Schilling. Die An- nahme erfolgt in der Verwaltung und bei allen Anzeigen-Vermittlungen. Schluß des Blattes: Donnerstag, 4 Uhr nachmittags.	Preise bei Abholung: Ganzjährig S 14.— Halbjährig „ 7.— Vierteljährig „ 3.60 Einzelpreis 30 Groschen.
--	--	--

Folge 8

Waidhofen a. d. Wbbs, Freitag den 26. Februar 1932

47. Jahrgang

Politische Uebersicht.

Deutschösterreich.

Mit einer zufälligen Mehrheit von 80 gegen 79 Stimmen wurde im Nationalrat beschlossen, im Sinne der Verfassung die Tagung mit 25. Feber zu schließen. Für die Ermächtigungsgesetze bekam Herr Buresch die Mehrheit mit Hilfe der Sozialdemokraten. Es ist dies nicht verwunderlich, denn wie wir Dr. Buresch kennen, kann er so und kann auch anders. Es ist dies ja nichts Neues und wir wußten schon unter der Regierung Buresch I, daß in ihm zwei Seelen wohnen, was ja auch aus seiner Tätigkeit als niederösterreichischer Landeshauptmann bekannt ist. Wir haben immer ein reichliches Maß von Mißtrauen gegen seine Person gehabt und haben uns nie einer Täuschung hingegeben. Nun da man die nationalen Minister wegen der französischen Einstellung des gegenwärtigen Regierungskurses aus der Regierung hinausgedrängt hat, ist dieses Mißtrauen noch erheblich gestiegen. Eine Minderheitsregierung, der noch dazu die starke Hand fehlt, wird nie in stande sein, Ersprießliches durchzuführen und sie wird sich ihre Erfolge immer teuer von der Linken erkaufen müssen, wenn sie nicht Tag für Tag für ihr Schicksal bangen will. Es ist nicht zu verwundern, daß diese Minderheitsregierung ihrer Schwäche bewußt nach einem Ausweg aus dieser Klemme sucht und es ist bezeichnend für die Lage, daß das „Welt-Blatt“ — bekanntlich das Organ des Runtschakflügels — von der Möglichkeit einer schwarz-roten Koalition offen spricht. Es scheint uns nicht ganz unglaubwürdig, daß nach Verdrängung des nationalen Einflusses im Kabinett und der Gefahr einer stets steigenden nationalen Opposition man sich in christlichsozialen Kreisen mit dem Gedanken trägt, ähnlich wie nach dem Zusammenbruch, „eine Koalition der Volksparteien“, wie es das „Welt-Blatt“ nennt, zu bilden. Wenn dieser Vorwurf von christlichsozialer Seite anlässlich einiger Abstimmungen auch den Großdeutschen gemacht wurde, so ist dieser Vorwurf hinfällig, da diese auch in Zeiten der christlichsozial-großdeutschen Koalition oft in kulturellen Fragen als freiheitliche Partei mit den Sozialdemokraten gestimmt haben. Wenn die Christlichsoziale Partei mit einer rot-schwarzen Koalition nur drohen will, so möge ihr gesagt sein, daß das Bangemachen bei der nationalen Opposition nicht verfangt, da der Vorwurf der Volksstimme nicht sie treffen wird, sondern die Christlichsozialen, die allen Warnungen zum Trotz eine recht engherzige Parteipolitik treiben. Und da sind wir bei dem letzten Kapitel angelangt. Im Lande Niederösterreich hat sich Rot und Schwarz erst in den allerletzten Tagen zusammengefunden, um eine neue Wahlordnung zusammenzukleistern, die ausgerechnet die nationale Opposition von dem Anteil an der Arbeit im Lande Niederösterreich ausschalten will. Man fürchtet sie und da ist jedes Mittel recht, sie unschädlich zu machen. Was sich da im Lande Niederösterreich vorbereitet, das dürfte sich auch für unseren Bund vorbereiten, wenn nicht noch im letzten entscheidenden Augenblick sich eine bessere Einsicht durchsetzt. Für diese ist aber Herr Buresch nicht geschaffen, denn sie würde ein Zurückstellung des überspizten Partei-eigennutzes erfordern. Zur Mitarbeit wird man uns nur bereit finden, wenn man uns nicht nur zum Tragen der Verantwortung braucht, sondern auch unseren Forderungen entgegenkommt. Diese gipfeln in der Anschließfrage und der unbedingten Ablehnung der Donauföderation.

Vergangenen Dienstag wurde das Urteil im Schwedater Bonzen-Prozess gefällt. Sozialdemokratische Gemeindeväter, sieben an der Zahl, wurden wegen Mißbrauch der Amtsgewalt, Amtsveruntreuung, Verschlebung und Verleitung zu falschen Zeugenaussagen zu Strafen von 10 Monaten schweren Kerkers bis zu 14 Tagen strengen Arrests verurteilt. Unter den Verurteilten befindet sich der Bürgermeister und gewesene Landtagsabgeord. Leopold Weinhöfer, der wegen Mißbrauch der Amtsgewalt und Verschlebung zu einem Verbrechen zwei Monate Kerker erhielt, weiters der Vizebürgermeister Viktor Tiefenbacher, der wegen Amtsveruntreuung u. a. Delikten zehn Monate

schweren Kerker und der Gemeinderat Pürerer, der zwei Monate einfachen Kerker erhielt. Die übrigen erhielten Arreststrafen von 6 Wochen bis zu 14 Tagen. Die sozialdemokratische Parteikorrespondenz hat sich beeilt, sofort mitzuteilen, daß der Bürgermeister und Vizebürgermeister von Schwedat vom Landespartei Vorstand aus der Partei ausgeschlossen worden seien, und zu versichern, daß gegen jeden Parteifunktionär, der aus dem Prozeß schuldig hervorgegangen ist, im Sinne des Parteistatuts eingeschritten werden wird. Das ist eine Selbstverständlichkeit, die wohl in erster Linie im Interesse der sozialdemokratischen Partei selber liegt. Mit dem Ausschluß der schuldig gesprochenen Parteimitglieder ist aber beileibe nicht die Mitschuld der sozialdemokratischen Partei an den Verbrechen in Schwedat getilgt. Die sozialdemokratische Führung hat die verbrecherische Parteiwirtschaft in Schwedat jahrelang geduldet, trotzdem wiederholt in aller Öffentlichkeit über das dortige schamlose Treiben gesprochen worden ist. Noch viel mehr, sie hat bis zum letzten Tage die Angeklagten verteidigt, hat ihnen den sozialdemokratischen Parteianwalt an die Seite gestellt und nichts unerprobt gelassen, um nachzuweisen, daß sich die Justiz in diesem Prozesse von den politischen Gegnern der Sozialdemokraten mißbrauchen lasse. Das Urteil belastet daher auch die sozialdemokratische Partei. Denn die Partei erzieht ihre Anhänger in jenem bösen Geiste, der sie unfähig macht, das Parteiinteresse vom Interesse der Gesamtheit zu trennen.

Deutsches Reich.

Nach viermonatiger Pause hat der deutsche Reichstag seine Tätigkeit voraussichtlich nur ganz kurze Zeit aufgenommen. Von Bedeutung ist, daß diesmal auch die nationale Opposition an den Beratungen teilnimmt. Sie hat diesmal einen besonders schweren Anstoß gegen Dr. Brüning vor. Als wichtigste Punkte der Beratung sind angekündigt die Abstimmung über den Termin der Reichspräsidentenwahl, über die Mißtrauensanträge, über die Reichstagsauflösung und über die Aufhebung der Änderung der Notverordnungen. Den Mißtrauensanträgen der nationalen Opposition, der Kommunisten, gesellt sich auch ein solcher der Deutschen Volkspartei hinzu. Die allgemeine politische Aussprache hat schon begonnen und sie brachte bereits äußerst heftige Zusammenstöße mit der Regierung und den anderen Parteien. Im Mittelpunkt dieser Kämpfe stand der Führer der Berliner Nationalsozialisten Doktor Goebbels und der Abgeordnete Rosenberg. Auch die anderen Parteien haben meist schon das Wort ergriffen. Trotz knapper Mehrheit dürfte die Regierung Dr. Brüning auch diesmal wieder parlamentarischer Sieger bleiben. In Bezug auf die Reichspräsidentenwahl ist schon feststehend, daß die Harzburger Front getrennt in den Wahlkampf treten wird. Es gibt also derzeit vier Wahlwerber, und zwar: Hindenburg, Hitler, Düsterberg und der Kommunist Thälmann. Aller Voraussicht nach dürfte der 13. März nicht die endgültige Entscheidung bringen. Diese kann nur der zweite Wahlgang am 10. April bringen. Gestern, 25. ds., hielt Reichsanzler Dr. Brüning eine große Rede, in der er seine Außenpolitik verteidigte und sich erneut unter freundlichen Worten zu Österreich und der Zollunion bekannte. Heute erfolgt nach Beendigung der Wechselrede die Abstimmung, die, wie schon gesagt, der Regierung nur eine knappe Mehrheit bringen dürfte.

Tschechoslowakei.

Der Finanzminister hat dem Kabinett eine Reihe von Vorschlägen unterbreitet, um das Defizit im Staatshaushalt zu decken. Darunter befindet sich auch ein Antrag auf Erhöhung der Umsatzsteuer von 2 auf 2½ Prozent. Gegen diesen Antrag erhebt die Gewerbetreibenden Partei scharfen Protest und droht mit der Abberufung ihres Vertreters, des Eisenbahnministers Mloch, aus der Regierung. Die Mißstimmung im Kabinett hat dadurch eine Zuspitzung erfahren, daß die übrigen Parteien auf der Erhöhung der Umsatzsteuer bestehen. Wie es heißt, würden die sozialistischen Parteien den Austritt der Gewerbetreibenden Partei begrüßen, da sie ihren Vertreter, den Vizepremier und Ernährungsminister Böhme, für diese Stelle kandidieren würden. Die bürgerlichen Parteien sind jedoch dafür, die Gewerbetreibenden Partei in der Koalition zu erhalten. Sollte es zum Austritte der Gewerbetreibenden Partei aus der Regierung kommen, so wür-

den die sieben verbleibenden Regierungsparteien noch immer über 195 Stimmen bei einer Gesamtzahl von 300 Stimmen verfügen.

Memelland — Litauen.

Der Memellandkonflikt hat jene Entwicklung genommen, die man leider nicht anders erwarten konnte. Der Völkerbund hat versagt und eine Lösung beantragt, die als keine Lösung gelten kann. Der Berichterstatter, der Norwege Colban, verlangte wohl entschiedene Maßnahmen zur Bildung eines neuen Memelland-Direktoriums, das das Vertrauen des Landtages genießt. Diese Maßnahmen lehnte der litauische Außenminister Zau-nius ab. Da der Völkerbundrat die Vorschläge des Berichterstatters annahm, ist es nun an ihm, seine Beschlüsse durchzusetzen. Es besteht nun die Möglichkeit, daß die Signatarmächte der Memellandkonvention, England, Frankreich, Italien und Japan, den internationalen Gerichtshof im Haag anrufen werden. Wir sehen, daß die ganze Sache auf die lange Bank geschoben wird und daß das Memelland wohl lange darauf warten kann, um zu seinem Recht zu gelangen.

Frankreich.

Die Regierungskrise ist beigelegt. Nach 48stündigen Bemühungen Painlevés, ein Linkskabinett zu bilden, die schließlich scheiterten, hat Tardieu eine neue Rechtsregierung gebildet, die sich nicht viel von der Lavals unterscheidet. Es besteht aus: Tardieu — Vorsitz und Äußeres, Reynaud — Justiz und Kontrolle der öffentlichen Verwaltung, Mahieu — Inneres, Flandin — Finanzen, Pietri — Nationale Verteidigung, Mario Roustan — Unterricht, Champetier de Ribes — Pensionen und befreite Gebiete, Laval — Arbeit, Blaisot — Öffentliche Gesundheit, Guernier — Öffentliche Arbeiten, Verkehrsweisen und Handelsmarine, Chauveau — Landwirtschaft, Kollan — Handel, Post und Telegraph, Chappedelaine — Kolonien. Der außenpolitische Kurs wird der gleiche bleiben. Eines der bedeutendsten Kennzeichen der neuen Regierung ist Zusammenlegung zahlreicher Ministerien im Sinne von Erparungen und eine kommende Verwaltungsreform. Die Regierungserklärung der neuen Regierung in der Kammer besagte nichts Neues. In Bezug auf die Wahlreform, an der eigentlich Laval stürzte, sagte Tardieu, sie erheische die Vertändigung zwischen Kammer und Senat. Die Regierung könne sich da nicht hineinmischen. Festzuhalten ist, daß auch dieses Kabinett im Zeichen und unter dem Einflusse der Neuwahlen stehen wird und daher nichts Entscheidendes in Bezug auf die Außenpolitik bringen wird.

Irland.

Bei den Wahlen zum irischen Parlament hat die nationalistische Partei de Valeras jene des derzeitigen Staatspräsidenten Cosgrave, die seit zehn Jahren in Irland regiert, überflügelt. Die Wahlergebnisse sind folgende: 66 Republikaner, 50 Anhänger der Regierungspartei, 15 Parteilose und Farmer, 7 Vertreter der Arbeiterpartei und 2 Unabhängige Arbeiter. Die Arbeiterpartei wird die Kandidatur de Valeras für den Präsidentenposten des irischen Freistaates unterstützen, aber gegen die Aufhebung des vom bisherigen Präsidenten Cosgrave abgeschlossenen englisch-britischen Vertrages stimmen.

China — Japan.

Die Lage zwischen China und Japan unterscheidet sich kaum mehr noch von einem wirklichen Krieg. Täglich gibt es von Schanghai Schlachtrichter. Überraschend ist wohl der überaus starke Widerstand der Chinesen, der den Japanern schon große Opfer gekostet hat und in den letzten Tagen eine Verdoppelung der japanischen Streitkräfte erforderte. Der Kampf geht weiter und es ist, da in China nun die nationale Leidenschaft und das Selbstbewußtsein erwacht, kaum mehr auf eine friedliche Lösung zu denken. Von großer Bedeutung für die Ereignisse im Osten ist die Nachricht, daß die Mandschurei tatsächlich zum unabhängigen Staat proklamiert worden ist. Die Proklamierung der Mandschurei als unabhängiger Staat ist in Mufden auf Grund der Besprechungen verschiedener chinesischer Führer erfolgt. Die neue Regierung soll die Mitte zwischen einer Republik und einer Monarchie unter einem Regierungschef auf Lebenszeit halten. Zum Regierungschef wurde der ehemalige Kaiser von China, Puni, erwählt. Ins rich-

tige Licht gerückt, ist dieser unabhängige Staat nur ein Gebilde von Japans Gnaden und sollen nur damit die wahren Absichten verschleiert werden.

Japan.

Nach den letzten Ergebnissen der Parlamentswahlen verteilen sich die Sitze in der Kammer wie folgt: Konservativ Partei (Seiyukai) 101, liberale Partei (Minseitō) 61. Andere Parteien fünf Sitze. Der Sieg der konservativen Partei dürfte ihrer inflationistischen Währungs politik zuzuschreiben sein, die den Absatz von landwirtschaftlichen Produkten erleichtert.

Argentinien.

Die Revolution ist nun auch der Form nach beendet. Der provisorische Präsident Uriburu hat die Macht an die verfassungsgemäß am 8. November gewählte Regierung übergeben. Der neue Präsident ist General Augustin Justo, der Vizepräsident Dr. Julio Roca. Die gesamte Regierung ist für sechs Jahre gewählt, und zwar mit großer Mehrheit, ebenso wie Senat und Deputiertenkammer. Die Vorbedingungen für eine ruhige, aufbauende Tätigkeit und wirtschaftlichen Fortschritt sind nunmehr gegeben.

Kriegsursache im Fernen Osten.

Die kriegerischen Verwicklungen im Fernen Osten ziehen wegen ihrer politischen Bedeutung die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Dabei wird nur allzu leicht vergessen oder übersehen, welche wirtschaftlichen Hintergründe dieser Konflikt hat. Dieser neueste Streit ist nur eine Phase in dem jahrtausendalten Kampf um diese Provinz, die durch ihre Grenzlage zwischen Rußland, Japan und China besonders gefährdet ist. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war das Land von den Mandschu-fürstentümern lediglich militärisch organisiert, während die allgemeine Verwaltung vollkommen vernachlässigt blieb. Dementsprechend blieb das Land öde, kulturell und wirtschaftlich auf einer niederen Stufe, ein umfangreicher Verkehr konnte nicht aufkommen und die wirtschaftlichen Schätze blieben ungehoben. Eine Wende trat erst ein, als Rußland um die Jahrhundertwende aus militärisch-strategischen Gesichtspunkten zum Bau der nordmandschurischen Bahn schritt. Dies Vorgehen rief auch die Konkurrenz der aktiven Außenpolitik Japans auf den Plan, dessen steigende Industrialisierung eine Verbreiterung der Ernährungsbasis und damit eine politische Expansion notwendig machte, während gleichzeitig China an der Mandchurei als einem geeigneten Siedlungsgebiet für seine stetig wachsende Bevölkerung Interesse nahm. Dieser Dreikampf ist nur zu verständlich, da die Mandchurei an wirtschaftlichen Möglich-

keiten die übrigen Grenzgebiete der interessierten Staaten, Sibirien, Korea und die Mongolei, bei weitem übertrifft. Da die Mandchurei auch heute noch ein dünnbesiedeltes Land ist mit einer Bevölkerung von nur 23 Köpfen auf den Quadratkilometer, steht naturgemäß die Landwirtschaft im Vordergrund. Da erst 25 Prozent der gesamten in Frage kommenden Fläche landwirtschaftlich genutzt sind, bieten sich hier noch weite Möglichkeiten. Das gleiche gilt für den Waldbestand, der in einzelnen Landstrichen bis zu 50 Prozent der Fläche ausmacht, der aber bis heute noch nicht in einer geregelten Forstwirtschaft ausgenutzt wird, sondern einem planlosen Raubbau zum Opfer fällt. Die hauptsächlichsten Agrarprodukte sind die Sojabohne und Hirse, zunächst beide wichtige Nahrungsmittel, später auch industrielle Rohstoffe. Auf die erstere Frucht entfallen allein 24,5 Prozent der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche, während mit Hirse sogar 35,5 Prozent bebaut werden. An bergbaulichen Schätzen weist

reits erschlossen, während Kupfer und Silber noch nicht ausgebeutet werden. Daneben weist das Land große Lagerstätten an Salz und Soda auf, die ebenfalls zum großen Teil noch der Erschließung harren. Schließlich birgt die Mandchurei auch in ihrer Viehzucht, insbesondere in der Schafzucht, große Schätze. Die Industrie der Mandchurei ist einstweilen auf wenige Zweige beschränkt und auch hier noch sehr ausbaufähig. Die älteste industrielle Betätigung entfaltete sich in den Sojamöhlen. Durch Pressen der Bohnen wird ein Öl gewonnen, das neben Speisewegen auch der Beleuchtung, der Herstellung von Ölpapier und Farben dient. Etwa 450 größere Mühlen und annähernd zweitausend kleinere Heimbetriebe weist die Mandchurei heute auf. In den letzten Jahren trat hier eine Konkurrenz in der angestrebten, von Ausländern, insbesondere Deutschen, betriebenen Sojaveredelungsindustrie auf den Plan, die mit den besseren technischen Verfahren eine stärkere Entfaltung der Sojabohnen und damit auch eine höhere Qualität der Rückstände, der Sojakuchen, erzielt. Daneben verfügt die mandchurische Wirtschaft in der Eisenindustrie über einen ständig aufblühenden Zweig; moderne Hochöfen mit einer Kapazität von 500 Tonnen sowie Kokereien und Gasfabriken sind bereits zu finden. Hingegen werden die anderen metallischen Erdschätze noch kaum in industrieller Produktion verwertet, wird vor allem das Gold noch in ziemlich primitiven Waschmethoden gewonnen. Ebenso sind die Zuckers- und die Seidenindustrie noch erheblich im Rückstande.

Für den Med. Doktor!

Die aufreibende Tätigkeit des Berufes läßt sowohl dem Arzt der allgemeinen Praxis als auch dem Spezialisten kaum Zeit für den nötigen administrativen Teil seiner ermüdenden Arbeit. Wir haben nun ein Tagebuch herausgegeben, das in dieser Hinsicht Zeit sparen hilft durch seine Einfachheit und Übersichtlichkeit. Es sind in demselben nur die Rubriken für „Name, Alter, Beschäftigung“, „Anamnese“, „Diagnose, Behandlung“, „Datum des Erscheinens“, „Bare Ausgaben“ und „Honorar“ auszufüllen, womit der Arzt ein klares Bild der täglichen Arbeit bekommt. Der anschließende alphabetische Index dient für die Eintragung der einzelnen Patienten mit „laufenden Nummern“. Für jeden Arzt nur bestens zu empfehlen. Verlag: Druckerei Waidhofen a. d. Y. Preis 15 Schilling. Bestellen Sie sofort das

Tagebuch des Arztes

die Mandchurei vor allem Braun- und Steinkohle auf, die beide in Flözen von bedeutender Mächtigkeit nahe an der Erdoberfläche liegen, so daß ein Tagbau mit all seinen Vorzügen möglich ist. Die Förderung der Provinz Juchun, der kohlenreichsten der Mandchurei, übertrifft die Gesamtförderung des Saargebietes. An metallischen Erdschätzen sind Eisen, Blei und Gold be-

Mord am Arbeitskameraden.

Aus R a n d e g g wird berichtet: Am 22. Februar wurde der 46jährige Landarbeiter Johann Huber in der Nähe seines Dienstortes in Schwarzlehen auf freiem Felde, in einem mit Wasser gefüllten Futtertröge liegend, tot aufgefunden. Neben dem Tröge lag die Hade des Toten, die Blutflecke aufwies. Die Befichtigung der Leiche ergab, daß Huber am Kopfe eine leichte Wunde hatte und man nahm an, daß der Mann, der schon wiederholt Lebensüberdruß geäußert hatte, sich selbst durch einen Stieb mit der Hade betäubt und sodann im Futtertröge ertränkt habe. Auch die vom Kreisgericht in St. Pölten veranlaßte gerichtliche Leichenöffnung führte nur zur Feststellung, daß der Tod nicht infolge der Kopfverletzung, sondern durch Ertrinken erfolgt war. Die Beamten des Gendarmeriepostens in Randegg unter Leitung des Bezirks-Gendarmeriekommandanten von Scheibbs, Bezirks-Inspektor B r ü n n l und des Postenkommandanten Rev.-Inspektor G l a ß stellten ungeachtet dieses Gutachtens gemeinsam mit den Kriminalbeamten Insp. F r i e w a l d und S c h w e l l e r noch weitere, eingehende Erhebungen an,

Umstettner Ausstellung 1931.

Ausgezeichnete Ausstellerfirmen.

Samstag, 20. Feber, fand bei Märzendorfer in Amstetten die feierliche Überreichung der anlässlich der Ausstellung in Amstetten 1931 verliehenen Medaillen statt. Nach einleitenden Musikvorträgen einer Salonkapelle eröffnete der Obmann des Volksfestauschusses, Herr Direktor Unterberger, den Abend und begrüßte unter den zahlreich Erschienenen, die den Saal bis auf den letzten Platz füllten, insbesondere den Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Verkehr und der n.-ö. Landesregierung, Landesregierungsoberrat Dr. Julius Schmidl, die Vertreter der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie und des Gewerbebeförderungsinstitutes Kammerrat Kommerzialrat Gustav Richter, Sekretär Dr. Karl Dostal und Fachkonsulenten Eduard Strauß sowie den Ehrenschutzherrn der Ausstellung, Bürgermeister der Stadt Amstetten Ludwig Resch. Sowohl Herr Direktor Unterberger als auch Herr Dr. Schmidl, Herr Kammerrat Richter und Herr Bürgermeister Resch erörterten in ihren Ansprachen Zweck und Wert der Ausstellung und beglückwünschten jene, denen in Anerkennung hervorragender Leistungen Auszeichnungen des Bundes, des Landes, der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie und der Ausstellungsleitung zuerkannt wurden. Unter lebhaftem Beifall nahmen sodann die ausgezeichneten Aussteller, deren Namen nachstehend angeführt seien, Medaillen und Diplome entgegen:

- Medaille des Bundesministeriums für Handel und Verkehr und die gold. Ausstellungsmedaille samt Diplom: Karl Frey, Musikinstrumentenerzeuger, Amstetten; Bernhard Erndt, Ges. m. b. H., Tonöfen- und Tonwarenfabrik, Klein-Pöchlarn. Diplom des Bundesministeriums für Handel und Verkehr und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: St. und A. Hopferwieser, Zimmermeister, Amstetten; Josef Neu, Steinindustrie, Amstetten; Magister W. Mitterdorfer, Photohaus, Amstetten; Ing. Friedrich Neubauer, Schlosserei, Königsbrunn am Wagram. Silberne Medaille der n.-ö. Landesregierung und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Alois Urchig, Büchsenmacher, Amstetten. Bronzene Medaille der n.-ö. Landesregierung und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Leopold Lindner, Schmiedmeister, Köhling; Ferdinand Studenberger, Schmiedmeister, Zell a. d. Ybbs. Diplom der n.-ö. Landesregierung und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Karl Weidinger, Hafnermeister, Amstetten; Josef Hopferwieser, Pumpenbauanstalt, Amstetten; Roman Hopferwieser, Wasserleitungsinstallateur, Amstetten;

- Marie Schneider, Wäschewascherezeugung, Krems a. d. Donau; Edmund Furer, Alois Partaris Eidam, Klavierfabrik, Aggersdorf bei Wien. Silberne Medaille der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie und die gold. Ausstellungsmedaille samt Diplom: Rosl Mathart-Ruzicka, Photowerkstätte, Amstetten; Michael Schnedenleitner, Bindermeister, Waidhofen a. d. Ybbs. Bronzene Medaille der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie und die gold. Ausstellungsmedaille samt Diplom: Hans Prinz, Korbmöbelerezeugung, Ybbs a. d. Donau; Franz Gerlinger, Schuhmachermeister, Amstetten; Otto Rauchenberger, Farbwarenherzeuger, Amstetten; Anton Schilling, Tonwarenerzeuger, St. Pölten. Diplom des Gewerbebeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie und die gold. Ausstellungsmedaille samt Diplom: Hans Bauernfeind, Hafnermeister, Amstetten; Franz Zipfinger, Dachdeckermeister, Amstetten; Andra Köfler, Hammerwerk, Hofstetten, Gemeinde Grünau; Alois Divinzenz, Sattlermeister, Markt Aßbach; Alois Pulster, Bandagist und Lederhosenerzeuger, Amstetten; Rudolf Mayrhofer, Schuhmachermeister, Amstetten. Diplom des Deutschösterreichischen Gewerbebunds und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Johann Gröbinger, Bindermeister, Biberbach; Hans Brudner, Wagnermeister, Böhlerwerk 50; Josef Platt, Holzwarenerzeugung, Waidhofen a. d. Ybbs; Hans Stern, Malermeister, Amstetten; Franz Krejcarek, Perückenleihanstalt, Waidhofen a. d. Ybbs; Karl Queiser, Buchdruckerei, Amstetten. Silberne Medaille des n.-ö. Gewerbevereines und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Rudolf Gehrhofer, Tapezierer, Amstetten. Bronzene Medaille des n.-ö. Gewerbevereines und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Josef Schwammel, Bindermeister, Amstetten; Marianne Hietler, Strickwarenerzeugung, Amstetten. Diplom des n.-ö. Gewerbevereines und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Josef Schimek, Ziegelei, Amstetten; Josef Zehetner, Zementwarenerzeuger, Amstetten; Andreas Bauer, Maschinenfabrikant, Neumarkt a. d. Ybbs; H. Pargfrieder, Terrazzo- u. Steinholzzunternehmung, Amstetten. Diplom des Landesfachverbandes der Kleidermachersgenossenschaften Niederösterreichs und die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Lambert Baumgartner, Schneidermeister und Lederhosenerzeuger, Zell a. d. Ybbs. Goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom: Aigner Alois, Mechaniker, Amstetten; A.-G. der „Shell“ Floridsdorfer Mineralölfabrik, Wien; „Alteffe“-Attiengesellschaft, Wien; Rudolf Bastendorff, Gastwirt, Amstetten; Josef Benker, Seifenfabrikant, St. Pölten; Van Berkels Patent-Schneidemaschinen u. Waagen, G. m. b. H., Wien; Erster Amstettner Bienenzüchterverein; Ferdinand Buchberger, Maschinenbau, Böheimkirchen; Bundes-Lehr- u. Versuchsanstalt für Milchwirtschaft, Wolfpassing;

- Deutscher Turnverein Amstetten; A. Dolejschal, Ofenbauwerkstätte, Steyr; Allgemein Versicherungs-A.-G. „Donau“, Wien; „Donau-Mop“-Erzeugung L. Kaldstein, Wien; Ludwig Dörfler, elektrische Haushaltungsmaschinen, Wien; Franz Duda, Handlungsgärtner, Eisenreich-Dornach bei Amstetten; Elektrizitätswerk der Stadtgemeinde Amstetten; Johann Ertl, Motoren- und Maschinenfabrik, G. m. b. H., Grieskirchen; Julius Egel, Dampfbäckerei und Konditorei, Amstetten; Fachschule für das Eisen- und Stahlgewerbe Waidhofen a. d. Y.; Max Fialla, Fabrikation landwirtschaftl. Maschinen, Amstetten; Franz Jinkl, Schuhmacher, Bd bei Amstetten; Karl Freisleben, Fleischhauerei und Selcherei, Amstetten; Hans Fischer, Zeltverleihanstalt, Linz a. d. Donau; Karl Gehrhofer, Elektrotechniker, Amstetten; Otto Göhl, Modehaus, Amstetten; Hirschl & Co., Wien; P. Hüttig, Samenhandlung, Wien; Engelbert Hürner, Fleischhauerei und Selcherei, Amstetten; Rudolf Horatschek, Mechaniker, Amstetten; Josef Hödl, Neu-Cremefabrik, Wien; Raspa-Werk, Inh. A. Tandler, Graz; Hermann Kemm, Hauptdepot der Nähmaschinenfabrik G. M. Pfaff, A.-G., Wien; Franz Kiekar, Buchdruckerei, Amstetten; Koppel & Co., Maschinenfabrik und Elektroblechwerk, Neunkirchen; Landwirtschaftl. Genossenschaft mit Molkereibetrieb, Mt. Aßbach; Landwirtschaftliche Genossenschaft St. Georgen a. Y.; Edmund Viebing, Mariageßl; Neuhiedler A.-G. für Papierfabrikation, Wien; Touristenverein „Naturfreunde“, Ortsgruppe Amstetten; Minimax-Apparatebaugesellschaft, Wien; „Obus“-Österr. Bau- und Siedlungsgemeinschaft, reg. Ges. m. b. H., Graz; Ant. Pelz, Gartenzäune, Gitter- u. Siebwarenfabrikation, Steyr; A. Pfaffenlehner, Erzeugung alkoholfreier Getränke, Amstetten; Anton Pircher, Delikatessenhandlung, Amstetten; Pospisichl, Dahlien-Großkulturen, Wien; Gustav Karl Pöschl, Beamter, Amstetten; F. Prastac, Baumschulen, Freundorf, Post Judenau; Franz Pollatschek, Obergärtner, Mauer-Öhling; Ignaz Reitmayr, Sägerei, Großraming; Josef Reisinger, Malermeister, Amstetten; Rosenbauer & Co., Feuerlöschgerätefabrik, Wien; Rudolf Sad, Bodenbearbeitungsgeräte, Wien; Singer-Nähmaschinen-A.-G., Steyr; Siemens & Halste-Attiengesellschaft, Wien; „Solo“-Zündwaren und chemische Fabriken, A.-G., Wien; Johann Schindler, Möbelausstatt., Amstetten; Leo Schleisinger, Schuhgeschäft, Amstetten; Karl Schmolz, Schuhcremefabrik, Wien; Alois Stadler, Fleischereimaschinen und Rühlanlagen, Steyr; O. Trunner, Baumschulen und Obstgut-Großkulturen, Ybbs a. d. Y.; „Union“, A. G. G., Elektrizitätsgesellschaft, Wien, Bauleitung Ulmerfeld; Vacuum Oil Company, A.-G., Wien; Karl Wolfs Sohn, Wilhelm Wolf, Samenhandlung, Krems a. d. Y.; Baupartasse d. Gemeinschaft d. Freunde „Wästenrot“, Salzburg. Ferner hat die Leitung der gewerblichen und industriellen Ausstellung in Amstetten 1931 in Anerkennung der außerordentlichen Verdienste um diese Ausstellung den Herren Dr. Karl Dostal, Sekretär des Gewerbebeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Dr. Julius Schmidl, Landesregierungsoberrat, Gustav Richter, Handelskammerrat, Eduard Strauß, Fachkonsulent des Gewerbebeförderungsinstitutes

die zu der Feststellung führten, daß Huber nicht freiwillig aus dem Leben geschieden, sondern einem Morde zum Opfer gefallen war. Als Täter wurde sein Arbeitskamerad, der 37jährige Landarbeiter Vinzenz Kainz ermittelt und zum Geständnisse gebracht. Huber und Kainz bewarben sich um die Gunst einer und derselben Frau und gerieten darüber in Streit. Im Verlaufe desselben verzehte Kainz seinem Nebenbuhler einen Hieb mit der Hade, der den Huber betäubte, so daß er in den neben ihm stehenden Futtertrog fiel. Kainz sah dann ruhig zu, wie Huber im Wasser ertrank und machte dann seinem Dienstgeber die Mitteilung, daß er den Kameraden zufällig, als er um Wasser gegangen sei, ertrunken aufgefunden habe. Kainz wurde in Haft genommen und wird nach Abschluß der Erhebungen dem Kreisgerichte in St. Pölten eingeliefert werden.

Schafflers Wettervorhersage für März 1932.

Die ersten Tage des Monats frostig. Am den 6., 12., 21. und die letzten Tage nach dem 26. mild. Zu Beginn des letzten Monatsdrittels Zunahme der Niederschläge bei stürmischer Luftbewegung. Osterwetter mittelmäßig, veränderlich, mit der Tendenz zu schön.

Deitscherturngau.

3. Turnbezirk.

Sonntag den 6. Lenzmonds findet in Amstetten, Turnhalle, eine Gaujugendturnstunde statt, zu welcher alle Jugendabteilungsleiter(innen) zu erscheinen haben. Übungsstoff und Zeitangabe wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Gut Heil!

Alfred Diskuse h., Bezirksturnwart.

Vertliches

aus Waidhofen a. d. Y. und Umgebung.

* Vermählung. Am 24. Feber fand in der hiesigen Stadtpfarrkirche die Trauung des Frl. Dorli Wickenhäuser mit Herrn Adolf Gundacker statt. Am Vorabend brachte der Männergesangsverein und sein Frauenchor dem Brautpaare ein Ständchen dar, dem sich ein gemütliches Zusammensein im Vereinsheime anschloß.

* Geboren sind: Am 12. Feber dem Sparkassebeamten Herrn Rudolf Menzinger und dessen Gemahlin ein Sohn, der in der Taufe den Namen Konrad zur Erinnerung an seinen Stammvater erhielt, welcher

der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, die goldene Ausstellungsmedaille samt Diplom gewidmet.

Silberne Ausstellungsmedaille samt Diplom: „Austria“, Fabrikation und Großvertrieb patentamtlich geschützter Neuheiten, Wien;

Adler & Co., Sternwaagen-Baugesellschaft, Wien; A. Blahovek, Werkstatt für Metalltreibarbeiten, Seitenstetten; Anny Deak, Kunstgewerbe, Wien;

Rudolf Eichhorn, Leiterfabrik, Wien;

Karl Gerstmayr, Maschinenhandlung, Amstetten;

Josef Galik, Tischlermeister, Amstetten;

Hans Hammererschmid, Maschinenbauwerkstätte, Ernstbrunn;

Josef Homolka, Erzeugung patent. Schokolade-Obolaten, Wien;

Schloß St. Hubertus, Gartenbaubetrieb, Amstetten;

Franz Hütter, Maschinenhandel, Stift Ardagger;

S. Kerpen, Spirituolen, Fruchtäfte, Amstetten;

Kloster-Vitör Mechtarine, Gef. m. b. H., Wien;

Karl Kovarik, Wien;

Josef Krautschneider, Maschinen, Grammophon- und Fahrradhaus, Waidhofen a. d. Ybbs;

Friedrich Kroitz, Eisenhof, Amstetten;

Leo de Mango, Propagandastelle für echte Totayer-Weine, Wien;

Josef Mondl, Drechsler, Amstetten;

Karl Manzenreiter, Steyr;

„Montgime“, Parfümerie Joh. Rummelberg, Wien;

A. Mörner, Weingutbesitz, Reg;

M. Rimmerfall, landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Wels;

Ferdinand Pendlmayr, mech. Tischlerei, Gleiß, Post Kofenau;

Franz Riegler, gepr. Fuß- und Wagenschmied, Amstetten;

Sazonia-Werl, Schwarzenberg, Sachsen;

Sellner & Sonja, kunstgewerbliches Atelier, Wels;

Johann Schnaitl, Wagnermeister, Amstetten;

Eduard Schwerthofer, Atelier für mod. Stoffmalerei, Mödling;

F. Steinberger, Möbel- und Kunsttischlerei, Markt Uchobach;

Balentin Stojfer, Pressenfabrik, Börttschach am Wörthersee;

Robert Streit, Schreibmaschinen-Reparaturwerkstätte, Amstetten;

Franz Tanzer, Erzeugung chem. Produkte, Hausmening;

L. Thierfeld, Kleiderhaus, Burgittal a. d. Erlauf;

Franz Karl Timmel, Destillerie feinsten Liköre, Wien;

Verein der Kleingärtner und Kleintierzüchter, Amstetten;

J. Wachsstein, Welter-Werte, Wien;

Karl Wagner, Kunsttischlermeister, Linz a. d. Donau;

Franz Wallner, Weinbauer, Schönberg am Kamp;

Winger-Genossenschaft Furth bei Götzweig;

Alfred Wurm, Holzbiegerei, Kleinzell bei Hainfeld;

Mitzi Zeiner, Modistin, Amstetten.

Ehrenpreis der Stadt Amstetten:

Ein 1-Dufaten-Stück in Gold: Karl Frey, Musikinstrumenten-

erzeuger, Amstetten;

Zwei 1-Dufaten-Stücke in Gold: Alois Urschitz, Büchsenmacher,

Amstetten.

Zum Schlusse folgte noch eine spontane Glückwunschlundgebung für Kammerat Richter, der, wie Herr Dr. Dostl verriet, am betreffenden Tag sein 75. Wiegenfest beging. Der Gefeierte dankte in seiner lebenswürdigen, überaus humorvollen Art, die er auch während der Verteilung der Auszeichnungen an den Tag legte, und mit der er dem Abend eine fröhliche Note verlieh. Mit dieser Veranstaltung, der sich noch ein zwangloses inoffizielles Beisammensein anschloß, ist zum Volksfest und der Ausstellung vom Jahre 1931 der Schlußstein gesetzt.

um 1620 Obervoigt in Möskirch im Schwarzwalde war. — Am 13. Feber eine Tochter Aloisia Maria Hermine Henökl, Stickerin, Nelling. — Am 19. Feber eine Tochter Elisabeth Karoline des Josef Seyr, Geschäftsdienner, hier, Hintergasse 19, und der Karoline geb. Choc. — Am 19. Feber eine Tochter Martha der Martha Fössl, landwirtschaftliche Hausgehilfin, St. Georgen i. d. Klaus.

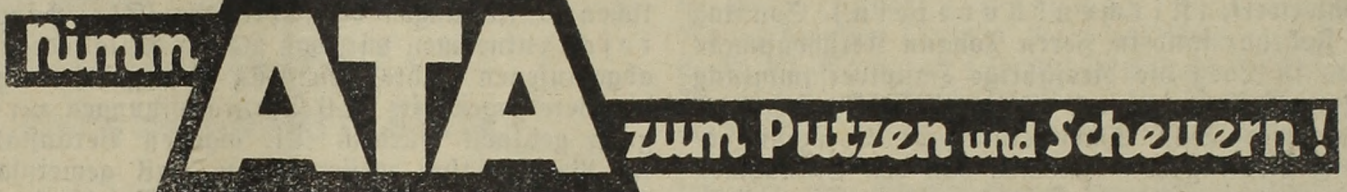
* Turnverein „Lühow“. In der am 24. Feber 1932 abgehaltenen Turnratsitzung wurden die Wahlen der Amtsführer vorgenommen. Die Vereinsleitung setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Obmann Dr. August Kaltner, Obmannstellvertreter Prof. Max Weismann, Turnwart Hans Schiel und Erich Weigend, Dietwart Josef Kunze, Schriftwart Johann Hammertinger, Säckelwart Michel Gruber, Zeugwart Hermann Kirchmayr und Felix Brachtl, Turnratsmitglieder ohne besonderes Amt Ing. Max Preßler, Rudolf Sedletzky und Otto Kornherr.

* Sudetendeutscher Heimatbund. Wiederum jährt sich der Tag — der 4. März — da vor 14 Jahren in den deutschböhmisches Städten Raaden, Karlsbad, Komotau u. a. mehr als 60 deutsche Männer, Frauen und Kinder, die nichts anderes verlangten, als ihr Selbstbestimmungsrecht, von fanatischen tschechischen Legionären hingenordet wurden. Dieser Tag ist das schwarze Blatt in der Geschichte dieses französischen Basallenstaates und jeder Sudetendeutsche muß sich anlässlich dieser Morde an das Gelübde erinnern: Nicht davon sprechen, aber immer daran denken! Überall, wo Sudetendeutsche wohnen, wird dieser Tag als Trauertag gehalten und auch die Zweigstelle Waidhofen a. d. Ybbs wird, wie alljährlich, auch heuer wieder der Opfer des tschechischen Fanatismus gedenken. Die Gedächtnisfeier findet Sonntag den 6. März, vormittags 1/2 11 Uhr, statt und ist gleichzeitig mit der Enthüllung der vom Gemeinderate bewilligten neuen Straßentafel „Sudetendeutschen-Strasse“ (verlängerte Poststeinerstraße) verbunden.

Bei gichtlichen Schmerzen, Nerven- und Kopfschmerzen, sowie bei Schlaflosigkeit wirkt Logal rasch u. sicher. Logal-Tabletten lösen die schädlichen Bestandteile im Blut und führen eine baldige Linderung und vollständige Genesung herbei. Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken. S 240.

* Todesfälle. Am 16. Feber starb Marie Peham geb. Egelseber, häuslich, wohnhaft Hilm-Kematen 114, im 75. Lebensjahre. — Am gleichen Tage Ignaz Bachinger, Pfründner, Wienerstraße 47, im 88. Lebensjahre.

* Landwirtschaftlicher Fortbildungsverein Waidhofen a. d. Ybbs. Am 21. Feber 1932 fand in Waidhofen a. d. Ybbs die Jahreshauptversammlung des landwirtschaftlichen Fortbildungsvereines statt. Herr Obmann Johann Resch konnte außer einer sehr großen Anzahl Mitglieder auch Herrn Abgeordneten Jar, die beiden Referenten Herrn Insp. Lang von der n.-ö. Landes-Landwirtschaftskammer und Herrn Dr. Weigner, ferner Herrn Hochstrasser, Obmann der Bezirksbauernkammer Waidhofen, Herrn Lagerhausobmann Tazreiter sowie die landwirtschaftlichen Fachbeiräte Herrn Sekretär Ing. Gump und Herrn Tierarzt Doktor Kaltner begrüßen. Aus der Erstattung des Tätigkeitsberichtes durch den Obmann konnte entnommen werden, daß die Arbeit des hiesigen Fortbildungsvereines eine überaus erspriechliche war. Im Anschlusse daran besprach Herr Abgeordneter Jar die derzeitige Lage. Er schloß mit dem Hinweis, daß die Jungbauernschaft nur mit Mut und Ausdauer den jetzigen schweren Existenzkampf erfolgreich führen könne, wobei ihr durch die fachliche Zusammenarbeit im Fortbildungsverein hilfreiche Stütze und das notwendige Rüstzeug gegeben wird. Im weiteren Verlauf der Tagesordnung folgte ein sehr interessanter Lichtbildvortrag des Herrn Inspektor Lang über „Die Ernährung der Pflanze“, der eine überaus gute Aufnahme fand. Er verwies unter anderem auch darauf, daß der Landwirt auch jetzt seine Pflanzen nicht hungern lassen darf, so wie er sein Vieh



Herr Reg.-Rat Scherbaum hat in gewohnt lebenswürdiger Weise die Gedekrede übernommen, Frau Maria Schipp wird ein auf diesen Tag bezughabendes Gedicht von Strobl vortragen. Die Teilnehmer wollen sich vormittags nach 10 Uhr im Hotel Injühr versammeln, von wo aus dann der gemeinsame Abmarsch in die Poststeinerstraße erfolgt. Von den Mitgliedern wird es als selbstverständliche Pflicht erwartet, bei dieser Feier vollzählig zu erscheinen.

* Freiw. Feuerwehr Waidhofen a. d. Ybbs. Samstag den 27. Februar findet um 1/2 8 Uhr abends die Hauptversammlung im Vereinsheim Gasthof Stumsohl statt, zu welcher alle ausübenden und unterstützenden Mitglieder höflichst eingeladen sind. Da die dreijährige Periode abgelaufen ist, finden diesmal die Neuwahlen der gesamten Funktionäre und Chargen statt und ist es notwendig, daß die Feuerwehrkameraden vollzählig und pünktlich erscheinen, selbstverständlich in Uniform.

* Sektion Waidhofen a. d. Ybbs des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. Unsere 55. Jahreshauptversammlung findet Freitag den 11. März 1932 um 8 Uhr abends im Sonderzimmer des Gasthofes Kögl-Köhler, Unterer Stadtplatz, statt und wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen unserer geehrten Mitglieder ersucht. Der für Freitag den 4. März (erster Freitag im Monat) angelegte Geselligkeitsabend entfällt und wird auf Freitag den 11. März in Verbindung mit der Hauptversammlung abgehalten.

* Wintersportklub. — Wettrodeln. Der W.S.K. hält Sonntag den 28. Feber um 15 Uhr sein zweites Wettrodeln ab. Start in Altschreit, Ziel Krailhof. Nennungen bei Herrn Willy Blaschko, Untere Stadt. Näheres im Schaukasten des W.S.K. am Freisingerberg. Bei günstigen Schneeverhältnissen findet anschließend ein Werbe-Schauspringen auf der Krailhofer Schanze statt.

* Genossenschaft der Gastwirte im Bezirke Waidhofen a. d. Ybbs. Am Mittwoch den 2. März 1932, Punkt 1/2 10 Uhr vormittags, findet im Großgasthofe des Herrn Josef Hierhammer (Sonderzimmer) die Generalversammlung der Genossenschaft der Gastwirte im Bezirke Waidhofen a. d. Ybbs statt. Mitglieder haben die Pflicht, unbedingt zu erscheinen!

* Deutscher Jugendbund „Volksgemeinschaft“. In seiner gestrigen Sitzung hat der veranstaltende Ausschuh des „Bunten Abends“ vom Faschingdienstag die endgültige Abrechnung vorgenommen, die den schönen Reingewinn von S 168.64 zu Gunsten der Waidhofener Winternotstandshilfe ergab. An dieser Stelle sei nochmals allen Damen und Herren, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, der herzlichste Dank ausgesprochen.

* Kameradschaftsverein ehem. Krieger in Waidhofen a. d. Ybbs. Am Sonntag den 6. März 1932 findet die diesjährige Generalversammlung im Brauhause Jar „zum deutschen Adler“ statt. Beginn 2 Uhr nachmittags. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig zu erscheinen. Besondere schriftliche oder andere Einladungen ergehen nicht. Gleichzeitig findet von 1 bis 2 Uhr die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge statt.

nicht hungern läßt und daß der zu tätigende Geldaufwand für die fehlenden Nährstoffe an die erste Stelle der Erfordernisse des Landwirtes zu treten habe. Höchsternten bleiben immer ein Mittel, durch Mehrproduktion den niederen Preisen der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ausgleichend entgegenzuwirken. Hierauf sprach Herr Dr. Weigner an Hand von Wandtafeln und Tabellen über den Nährstoffentzug und Nährstoffbedarf in der Güllewirtschaft und gab die wissenschaftliche Begründung für eine ausgiebige Verwendung von Thomasmehl bei der Gülleddingung. Auch dieser Vortrag wurde mit großem Interesse aufgenommen. Herr Obmann Resch dankte den beiden Referenten für ihre lehrreichen Ausführungen und forderte in seinen Schlussworten die versammelten Jungbauern auf, an den Grundjahren des christlich-deutschen Bauernstandes auch weiterhin festzuhalten, da diese festen Fundamente schon oft dem Landwirt halfen, schwere Krisenzeiten leichter zu überwinden.

* Ausschringen der Hände und des Gesichts wird ausgeheilt, schmerzhaftes Brennen sowie Rote und Juckreiz der Haut werden beruhigt durch die wundervoll kühlende, reizmildernde Creme Leodor. Tube S 1.— 18

* Aus den Umsturztagen. Kaiser Karl hatte im Nebelmond 1918 auf die Ausübung seiner Herrscherrechte verzichtet und sich nach Edartsau zurückgezogen, wo er die Entscheidung des Volkes über die künftige Staatsform Österreichs abwarten wollte. Indessen hatten sich aber schon die Parlamentarier in den Ministerjesseln breit gemacht und zeigten wenig Lust, ihr Verbleiben in diesen schönen Stellungen von einer Volksabstimmung abhängig zu machen. Die Sozialdemokraten stellten daher im Staatsrate den Antrag, den Kaiser zum unbedingten Thronverzicht aufzufordern und ihm hiebei zu bedeuten, daß die Regierung im Falle seiner Weigerung jede Verantwortung für sein und seiner Familie Leib und Leben ablehne. Die Deutschnationalen im Staatsrate erklärten durch ihren Wortführer A. S. Wolf, eine derartige gemeine Erpressung, wie sie der sozialdemokratische Antrag in sich schließe, entschieden abzulehnen. Die Entscheidung lag also bei den Christlichsozialen und diese erklärten nach einer kurzen vertraulichen Beratung, für den sozialdemokratischen Antrag zu stimmen. Früher hatten sich diese Leute gerne als die

Heimatklub-Bezirksgruppe Waidhofen a. d. Ybbs. Zur Steidle-Versammlung.

Am Samstag den 27. Feber 1932 wollen jene Kameraden, welche die U.G.-Versammlung im Brauhause nicht besuchen, die Versammlung in den Ginnerjälen in Amstetten, in welchen der Landesführer Doktor Steidle, Innsbruck, sprechen wird, besuchen.

Zwei Omnibusse sind gestellt, Abfahrt 5 Minuten vor 7 Uhr. Mitfahrende in Uniform. Fahrpreis S 2.70 bis S 3.— hin und zurück. Belagmöglichkeit der Auto etwa 60 Personen.

Die Bezirksgruppenleitung des Heimatklubverbandes.

Stützen von Thron und Altar bezeichnen lassen, dann stürzten sie, wie diese Nachricht beweist, den Thron und jetzt lassen sie den Sohn des Mannes, den sie aus dem Lande vertrieben haben, zum Ehrenbürger einzelner Gemeinden ernennen, um ihm die Rückkehr nach Österreich zu ermöglichen. So sieht die Grundsatztreue der Christlichsozialen aus.

* **Kapellschützengesellschaft.** Ergebnisse des Schießens vom 15. Feber 1932. Tiefschuß: 1. Kögl, 0 T.; 2. Schönhader, 3 Teiler. Kreise: 1. Voglauer, 50 (53), 45; 2. Untermaier, 49 (50), 40. Ergebnisse vom 22. Feber 1932. Tiefschuß: 1. Brem, 1 Teiler; 2. Kögl, 6 Teiler. Kreise: 1. Dr. Fried, 48 (50), 48; 2. Schönhader, 47 (51). Nächstes Schießen am 29. Feber 1932.

* **Kapellschützengesellschaft „zur Henne“.** Nächste Kranz findet am 28. Feber statt. Schützenfreunde sind willkommen. Schützenheil!

* **Neues vom „Großen Brodhaus“.** Wie wir erfahren, wird der 11. Band des größten volkstümlichen deutschen Nachschlagewerkes trotz der schweren Zeit planmäßig Mitte März erscheinen. Er wird die Buchstaben L-Mah umfassen. Entsprechend der Notverordnung sind die Preise um 10 Prozent gesenkt worden, was von den zahlreichen Beziehern sicher sehr begrüßt wird. Wir werden auf den Band nach seinem Erscheinen an dieser Stelle zu sprechen kommen.

* **Vom Wetter.** Die raschen Wetteränderungen und starken Temperaturschwankungen hielten auch in der letzten Woche das typische Bild des heurigen Winters. Vergangenen Freitag — 15 Grad Morgentemperatur und heiter, Samstag — 9 Grad bei Schneehauer, Sonntag wieder heiter und wärmer, dann Temperaturen über dem Nullpunkt und regnerisch, Donnerstag 40 Zentimeter Neuschnee und heute ein prächtiger, klarer Wintertag bei einer Morgentemperatur von — 17 Grad.

* **Zell a. d. Ybbs.** (Bürgertag.) Der nächste Bürgertag findet am Donnerstag den 3. März im Gasthose Stramek statt.

* **Böhlerwerk.** (Kirchenbauverein.) Sonntag den 14. Februar fand in Herrn Johann Kerschbaumers Gasthaus in Lueg die diesjährige Hauptversammlung statt. Laut Kassabericht sind 1931 S 11.182,76 eingegangen und wurden S 11.320,66 verausgabt. Es mußte daher der Fehlbetrag von S 132,90 von den Einnahmen 1932 genommen werden. Seit der letzten Hauptversammlung wurden nachstehende Arbeiten durchgeführt, Einrichtungsgegenstände gespendet und angeschafft: Eine 1350 Kilogramm schwere Glocke, Glockenstuhl, Chor, Stiegen auf das Chor, Oratorium und den Turm, Kirchenstühle für 282 Sitze, Bekleidung der Kirchenordnung mit Eternit, eine 10 Meter lange Betonmauer zum Sakristeieingang, Ventilation, Windfang, Marienaltar, Marien- und Herz-Jesu-Statue, Kreuzweg, Meßkleid, Tapezierung des Tabernakels, Kesch, Vorhänge, Kirchenbeleuchtung, Leuchter, Weihbrunnentessel und andere Gebrauchsartikel. Der Bau der Kirche samt Einrichtung kommt auf S 73.160,46 zu stehen, und zwar: Die Eisenkonstruktion samt Montage S 35.753,80, Zimmermannsarbeit S 9.667,—, Maurerarbeit Schilling 6767,—, Zement, Kalk und Sand S 1.631,63, Tischler S 5.911,—, Dachdeckung S 2.096,—, Fenster mit Gitter S 2.504,—, Leuchter und Lichtanlage S 197,—, Eisenhandlung S 896,70, Spengler S 125,—, Steinstufen S 216,—, Speisgitter S 120,—, Farbe S 350,—, Altäre mit Statuen S 3.540,—, Luster S 165,—, Kreuzweg S 1.400,—, Beichtstuhl und Windfang S 384,60, Kommissionen, Fuhrwerke, Post und Stempel S 1.601,—. An Schulden sind noch zu begleichen: An Firma Gebr. Böhler & Co. S 10.000,—, Sparkasse S 2.600,— und an den Bilderhauer S 900,—. Die Bezahlung des Kreuzweges wird nicht durch die Vereinsleitung durchgeführt. Bei den Wahlen wurde die alte Vereinsleitung wiedergewählt, dazu aber, da der Verein über 400 Mitglieder zählt, die Herren Franz Sterr zum 2. Kassier, Direktor Franz Ferster zum 2. Schriftführer und die Damen Anna Pöschacker, Anna Wagner, Anna Schörr, Marie Sterr, Therese Ferster, Hedwig Wicha, Johanna Lepp und Therese Seisenbacher als Beirätinnen gewählt. Die Versammlungsteilnehmer nahmen den Rechenschaftsbericht mit Begeisterung auf und konnten es fast nicht glauben, daß der Verein im Jahre 1931 S 7.000,— Schulden abgezahlt und dazu noch die Kirche so schön eingerichtet hat. Mit Gottes und der edlen Spender Hilfe wurde es erreicht. Da sich die Vereinsleitung für all die vielen Spenden nicht anders erkennen lassen kann, wird für die Spender jeden ersten Sonntag im Mai und November eine hl. Messe gelesen. Wie bereits erwähnt, soll der Verein 1932 S 6.000,— abzahlen, was aber ohne Hilfe nicht durchführbar ist; daher erlaubt sich die Vereinsleitung neuerdings an die edlen Wohlthäter die Bitte zu richten, sie gütigst mit Spenden unterstützen zu wollen und spricht schon im Voraus den innigsten Dank aus.

* **Rosenau am Sonntagberg.** Die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung des Deutschen Turnvereines „Jahn“ fand am Sonntag den 14. Hornungs im Gasthose Morawek in Brudbach statt. Die sehr gut besuchte Versammlung wurde um 3 Uhr nachmittags nach herzlichster Begrüßung durch den Sprecher Ibr. Hans Mareš mit dem Liede „Hast du dem Lied der alten Eichen...“ eröffnet. Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt, worauf die Verhandlungsschrift der letzten ordentlichen Jahreshauptversammlung durch den Schriftwart Ibr. Friedrich Juggger zur Verlesung gebracht und vollinhaltlich genehmigt wird. Die Berichte der Amtswalter geben Kunde

Nat.-Soz. Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)

Bezirksgruppe Waidhofen a. d. Ybbs-Stadt.

Der Nationalsozialismus im Reiche rüstet zum Endkampf. Unser Führer Adolf Hitler wird in den Kampf um die Reichspräsidentenschaft ziehen. Wir stehen vor schicksalsschweren Tagen. Volksgenossen: „Deutschlands Entscheidung ist auch unser Schicksal!“ Wir wollen aber unseren Brüdern im Reiche in ihrem entscheidenden Ringen nicht nachstehen. In unseren österreichischen Landen finden im Frühjahr bedeutende Wahlkämpfe statt. Die Wahlergebnisse in Kärnten, Salzburg, Wien und in Niederösterreich sollen zeigen, daß auch bei uns der Siegeszug der Bewegung des kommenden Deutschlands unaufhaltsam ist.

In der heutigen schweren Zeit ist es Pflicht jedes denkenden Volksgenossen, daß er an den Geschehnissen unserer Tage teilnimmt und ein Kämpfer für Deutschlands Zukunft wird.

Wir rufen dich daher auf, du deutscher Volksgenosse, komme zu unserer

Öffentlichen Versammlung

am Dienstag den 1. März 1932 um 8 Uhr abends im Inführsaale.

Es spricht einer, der den einzig richtigen Weg, den zu uns gefunden hat: Unser Parteigenosse Dr. Fritz Ursin aus Krems über

„Unser Kampf um Deutschösterreich.“

Volksgenossen, erscheint in Massen, hört und urteilt!

Die Bezirksleitung.

Voranzeige.

Wir machen unsere Anhänger und Freunde schon heute darauf aufmerksam, daß am Samstag den 5. März 1932 um 8 Uhr abends im Inführsaale ein Deutscher Abend stattfindet. Näheres in der nächsten Folge des Blattes und durch Maueranschläge.

von der erfolgreichen Vereinsarbeit. Aus den ausführlichen Mitteilungen des Sprechers (Ibr. Hans Mareš) entnehmen wir, daß sich der Mitgliederstand im abgelaufenen Jahre wesentlich nicht geändert hat und die Vereinsgeschäfte in 6 Turnratsitzungen zur Erledigung gebracht wurden. Die eigenen Veranstaltungen im Berichtsjahre weisen einen Ball gemeinsam mit dem Männergesangsverein Rosenau-Brudbach auf, im Lenzmond 1931 wurden im Kino Gleiß die Laufbilder vom untergeordneten 3. Bundesturnfest in Innsbruck zur Vorführung gebracht, der am 30. Ostermonds 1931 anlässlich der Übergabe der Sturmflagge ein Familienabend in der Gemeindefesthalle folgte. Die am 23. Brachmonds 1931 geplante Sonnenweiser konnte infolge eines um diese Zeit niedergegangenen außerordentlich starken Gewitters nicht abgehalten werden. Die Julfeiern in der Gemeindefesthalle am 5. und 6. Julmonds 1931 beendeten das arbeitsreiche Jahr. Neben dieser Tätigkeit im Verein war derselbe stets bemüht, auch mit den auswärtigen Vereinen in freundschaftlicher Verbindung zu bleiben. Das schönste Fest des Jahres war das 3. Gauturnfest in Waidhofen a. d. Ybbs, an dem sich 29 Turner und 18 Turnerinnen beteiligten. Im Vereinswettbewerb erreichte der Verein unter Leitung des strammen Turnwartes Ibr. Josef Kaufmann in der 4. Stärkekategorie mit 156,5 Punkten den 1. Rang. Ibr. Alois Kimesweger konnte sich im Zwölfkampf (Unterstufe) mit 164 Punkten den 6. Rang erkämpfen. Auch zum zehnjährigen Gründungsfest des Turnvereines Blindenmarkt am 14. Brachmonds 1931 entsandte der Verein eine Anzahl Turner und Turnerinnen. Ibr. Alois Kimesweger feierte vom Zwölfkampf (Unterstufe) mit dem 9. Sieg (160 Punkte) heim. Bei dem anlässlich der Turnhalleeröffnung des Turnvereines Ašbach am 11. Heilmonds 1931 stattgefundenen Schauturnen zeigten die Rosenauer Barren- und Redübungen, im abends stattgefundenen Familienabend brachten die Turnerinnen einen „Ländlerreigen“ und „Ein flottes halbes Duzend“ mit großem Beifall zur Vorführung. Zum erstenmal seit Vereinsgründung hat auch der Tod in unseren Reihen Nachschau gehalten. Am 30. Lenzmonds 1931 trugen wir Ibr. Karl Raufsch zur letzten Ruhestätte. Zum Zeichen der Trauer hören die Anwesenden die ehrenden Worte für den Heimgegangenen stehend an. Laut dem Berichte des Turnwartes Ibr. Josef Kaufmann kann der Besuch der Turnstunden als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden und wurden hierauf von Turnwart Kaufmann die Auszeichnungen für fleißigen Turnbesuch vorgenommen: 1. Auszeichnung (Tannenzweig am schwarz-weiß-roten Bande): Ibr. Glauß Heinrich (92 v. H.), Nöhner Franz (93 v. H.), Schachermaier Leopold (81 v. H.), Schöhmanner Alois (92 v. H.), Tschw. Bachner Karoline (91 v. H.), Hornbacher Maria (98 v. H.), Reitmann Theresia (91 v. H.), Schaum-

lechner Theresia (94 v. H.), Schmied Aloisia (93 v. H.); 2. Auszeichnung (Urkunde): Ibr. Schöhmanner Karl (89 v. H.), Tschw. Reitmann Brunhilde (89 v. H.), Wedl Helene (85 v. H.); 3. Auszeichnung (Silberanhänger): Tschw. Wedl Grete (93 v. H.) und 4. Auszeichnung (Silberering): Ibr. Schöhmanner Josef (96,2 v. H.). Am Ende seines Berichtes dankt Turnwart Kaufmann allen Turnbrüdern und Turnschwestern, insbesondere dem nimmermüden Sprecher Ibr. Hans Mareš für die erfolgreiche und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer schönen deutschen Turnjunge. Nach dem Berichte des Dietwartes (Ibr. Hans Mareš) teilt der Säckelwart (Ibr. Friedrich Juggger) die Bewegung im Vereinsfädel mit und wird demselben, da alles in bester Ordnung, die Entlastung erteilt. Es folgen noch die Berichte der Leiter der Kinderreigen (Tschw. Käthe Müll und Ibr. Alois Schöhmanner) und der übrigen Amtswalter. Die Wahlen, welche durch Zufall vorgenommen wurden, ergeben mit stürmischem Beifall die Wiederwahl Ibr. Hans Mareš zum Sprecher. Weiters Sprecherstellvertreter Ibr. Karl Bachaczek, Turnwart Ibr. Josef Kaufmann, Dietwart Ibr. Hans Mareš, Schriftwart Ibr. Franz Raab, Säckelwart Ibr. Friedrich Juggger. Dem Turnrate gehören außerdem an Ibr. Leopold Heideich, Rudolf Langmann, Georg Mayerhofer, Alois Mitter, Josef Schöhmanner, Karl Schöhmanner und Karl Steinböck. Beiräte: Turnbruder Oswald Großauer, Alois Kimesweger, Alois Schöhmanner und Franz Wedl. Vertreterin der Turnerinnen: Tschw. Käthe Müll. Die Wahl der Rechnungsprüfer fiel auf Ibr. Engelbert Hintertleitner und Karl Steinböck. Einem langersehten Wunsche entsprechend, ist es dank den Bemühungen des verdienstvollen Gönners unseres Vereines, Herrn Betriebsleiter Josef Reitmann gelungen, unseren Turnplatz durch Zukauf eines neuen Grundstückes im Ausmaße von 1300 Geviertmeter auf das Doppelte zu vergrößern und bitten wir heute schon unsere sehr geehrten Gönner, uns durch Spenden bei Abzahlung dieses zugekauften Platzes behilflich zu sein. Turnwart Kaufmann teilt noch Verschiedenes über das heuer in St. Pölten stattfindende Kreisturnfest mit, fordert zum zahlreichen Besuche desselben auf, worauf die so schön verlaufene Versammlung um 5,45 Uhr nachmittags mit dem Liede „Wenn alle untreu werden“ geschlossen wird.

* **Gleiß.** (Tonkino.) Am 15. April 1912 durchleiste die Welt eine Schreckensnachricht. Der Riesendampfer „Titanic“ wurde durch Zusammenstoß mit einem schwimmenden Eisberg zum Sinken gebracht. Ungefähr 2000 Menschen kamen ums Leben. Der Film „Atlantic“ bringt die furchtbaren Szenen, die sich abspielten, als die Leute den sicheren Tod vor Augen hatten und die SOS-Rufe kein Schiff fanden, das Rettung hätte bringen können. Der Film „Atlantic“ hat überall, wo er aufgeführt wurde, ungeheuren Beifall gefunden. Der Film (jugendfrei) wird aufgeführt am Samstag den 27. Feber, 8 Uhr abends, und Sonntag den 28. Feber, 3 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.

* **Ybbitz.** (Todesfall.) Am Samstag den 20. Feber ist im hohen Alter von 81 Jahren der Hausbesitzer Herr Florian Helm gestorben. Der Verewigte war langjähriges Mitglied des Kameradschaftsvereines.

* **Krumpmühle.** (Todesfall.) Am Freitag den 19. Feber ist nach kurzer Krankheit die Mutter des Besitzers der Krumpmühle Herrn Jakob Tazreiter, Frau Elisabeth Tazreiter, in ihrem 72. Lebensjahre verchieden. Eine wackere Frau ist mit ihr dahingegangen, ob ihrer hervorragenden Eigenschaften weit und breit bekannt und beliebt. In nimmermüdem Fleiße hat Frau Elisabeth an der Seite ihres Gatten, dem früheren Besitzer Herrn Leopold Tazreiter, mitaufgebaut ein stolzes Werk, dem sie beispielgebend vorstand als Frau und Mutter. Nun ruht sie aus von tüchtiger, erfolgreicher Lebensarbeit. Die Heimat Erde sei ihr leicht!

* **Gresten.** (Deutscher Turnverein.) Erster Bezirkschneelauf. Bei herrlichem Winterwetter fand am Sonntag den 21. Februar der erste Bezirkschneelauf des 2. Turnbezirkes, Otschergau, in Gresten statt. Durch die günstigen Schneeverhältnisse nahm derselbe einen sehr schönen Verlauf und ereignete sich trotz einiger schwieriger Stellen kein nennenswerter Unfall. Die Beteiligung war eine überaus starke, es fanden sich aus der näheren und weiteren Umgebung 54 Wettkampfteilnehmer, 46 Turner und 8 Turnerinnen ein. Vormittags 10 Uhr versammelten sich nach erfolgter Verlosung sämtliche Wettkampfteilnehmer vor dem Vereinsheim, Gasthof Plamoser, wo der Obmann des Deutschen Turnvereines Gresten, Ed. Lerchegger, sowie Vizebürgermeister Herr Hermann Anderle und Bezirksturnwart Ferd. Negri, Burgstall, kurze Begrüßungsansprachen hielten. Nach hierauf erfolgter Erklärung der Laufstrecke und Bekanntgabe der Bedingungen vollzog sich unter Führung des Bezirkschneelaufwartes Gustl Plamoser der geordnete Abmarsch zum Ablaufplatz Schloßalm. Die Laufstrecke führte in kurzem Anstieg zur Höhe der Schloßalm, weiter in teils sehr steiler Abfahrt zum Stanglholzbauer (Ablaufplatz der Turnerinnen), von dort in leichtem Gefälle zum oberen und unteren Bichlbauern, kurzer Anstieg auf die Bichlhöhe, steile Abfahrt in das Tal und kurzer Flachlauf ins Ziel in der Bahnhofstraße. Beim Ziel fanden sich gegen 1/2 1 Uhr mittags Vertretungen der Gemeinde, des Verschönerungsvereines sowie Bezirksobmann Nazal, Wieselburg, und eine große Menge Zuschauer ein, die mit großem Interesse das Eintreffen der Läuferinnen und Läufer verfolgten. Von dort aus war ein größerer Teil der Laufstrecke ersichtlich und konnte man insbesondere auf den steilen Abhängen die kühnen Fahrer beobachten. Die freiw. Feuerwehr sowie die Gendarmerie von Gresten stellten sich in uneigennützig Weise zur Verfügung, wofür ihnen, so auch den Grundbesitzern, für

Lichtspiel und Tonfilm.

Licht-Ton-Theater Böhlerwerk: Sonntag den 28. Februar, ¼ 4, 6 und ¼ 9 Uhr: „Die Dreigroschenoper“. (Samstag den 27. Februar keine Vorstellung.)

Klangfilm-Kino Gleiß: Samstag den 27., 8 Uhr abends, Sonntag den 28. Februar, 3 und 8 Uhr: „Atlantic“. Samstag den 5., 8 Uhr abends, Sonntag den 6. März, 3 und 8 Uhr: „Sturm im Wasserglas“. Mittwoch den 9. März, 8 Uhr abends: „Eine Ballnacht“.

das bewiesene Entgegenkommen der beste Dank gesagt sei. Um 3 Uhr nachmittags erfolgte die Siegerverkündigung und erzielten nachstehende Teilnehmer Siege, denen Urkunde und Tannenbruch überreicht wurde: Turner Oberstufe: 1. Rang Tbr. Hans Fellner, Mariazell, 15.54 Min., Bestzeit. 2. Franz Gruber, „Lüchow“ Waidhofen, 17.06 Min.; 3. Engelbert Hürner, Amstetten, 17.35 Min.; 4. Hans Dellinger, Mariazell, 17.48 Min.; 5. Jof. Wiesinger, Greifen, 18.05 Min.; 6. Fritz Raberger, „Lüchow“ Waidhofen, 19.13 Min.; 7. Guftl Blamoser, Greifen, 19.36 Min.; 8. Egon Braun, Götting, 19.47 Min.; 9. Toni Zulehner, Scheibbs, 20.07 Min.; 10. a Alfred Ritter, Scheibbs, 21.13 Min.; 10. b Alois Hörmann, Greifen, 21.13 Min.; 12. Lamb. Grünsteidl, Burgstall, 21.20 Min.; 13. Ignaz Edelbacher, Mariazell, 21.37 Min.; 14. Otto Widenhauser, Wieselburg, 22.23 Min.; 15. Friedrich Wagner, Greifen, 22.45 Min.; 16. Erich Heinisch, Blindenmarkt, 24.04 Min.; 17. Anton Reisinger, Greifen, 24.45 Min. Turner, Unterstufe: 1. Rich. Jungwirt, Blindenmarkt, 21.33; 2. A. Wallenböck, Amstetten, 21.58; 3. F. Spiegelgraber, Gaming, 22.13 Min.; 14. W. Radler, Götting, 22.44 Min.; 5. K. Pögl, Mariazell, 23.43 Min.; 6. L. Sonnleitner, Greifen, 24.14 Min.; 7. J. Glanz, Greifen, 24.34 Min.; 8. Robert Hauke, Blindenmarkt, 25.05 Min.; 9. B. Utjahros, Burgstall, 25.32 Min.; 10. J. Schrattmaier, St. Leonhard a. F., 25.34 Min.; 11. F. Johringer, St. Leonhard a. F., 26.50 Min.; 12. Hans Stejfl, Scheibbs, 28.48 Min.; 13. F. Bramhaas, Wieselburg, 30.43 Min.; 14. S. Plank, Greifen, 33.37 Min. Turnerinnen: 1. Rang Ida Krammel, Burgstall, 13.12 Min.; 2. Emma Eiter, Scheibbs, 14.17 Min.; 3. Anna Gindl, Burgstall, 16.33 Min.; 4. Guftl Baumann, Scheibbs, 21.04 Min.; 5. Anna Samuel, Greifen, 23.10 Min.

Sollenstein a. d. Pöbbs. (84. Geburtstag.) In voller Geistesfrische feierte kürzlich die Beamtenwitwe Frau Rosina Ott im Kreise ihrer Familie ihren 84. Geburtstag. Eine wackere Frau und treu sorgende Mutter, die ihr ganzes Dasein ihrer Familie widmet und nun von hoher Warte aus auf ihre Lebensarbeit zurückblicken kann. Wir wünschen ihr, daß sie noch viele Jahre in Gesundheit und Rüstigkeit mit ihren Lieben verbringe. Frau Rosina Ott, in weiten Kreisen bekannt und hoch geachtet, ist die Mutter des Herrn Julius Ott, Pfarrer in Grohhollenstein, des Herrn Karl Ott, Direktor und Justizsekretär des Bezirksgerichtes St. Peter i. d. Au, des Herrn Anton Ott, wirklicher Amtsrat des Gebührensabmessungsamtes in Linz a. d. Donau, des Herrn Adalbert Ott, Landes-Ranzleinspektor der Landes-Heil- und Pflegeanstalt in Mauer-Öhling, des Herrn Ignaz Ott, Buchhalter der Raiffeisenkasse in Grohhollenstein, und der Frau Maria Domandl, Steuerdirektorsgattin in St. Pölten.

St. Georgen am Reith. (Deutscher Schulverein Südmärk.) Am Sonntag den 21. Feber hielt die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines Südmärk ihre diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthause des Herrn Scheuchl ab, zu welcher als Redner der Gauobmann, Landeskantlei-Inspektor Adalbert Ott aus Mauer-Öhling, erschienen war. Ortsgruppenobmann Oberlehrer Bürgy eröffnete die Versammlung und hielt dem von Wilderern kürzlich meuchlings ermordeten Ausschußmitglied Förster Blaimauer einen ehrenden Nachruf, worauf nach Erstattung des Tätigkeitsberichtes die Neuwahl der Ortsgruppenleitung vorgenommen wurde. Gewählt wurden: Obmann Oberlehrer Josef Bürgy, Stellvertreter Bürgermeister Matthias Danner und Bindermeister Johann Blaimauer, Schriftführer Volksschullehrer Emmerich Menne, Stellvertreter Postbeamtin Fr. Frieda Tschunko und Verwalter Johann Jagersberger, Zahlmeister Postbeamter Johann Buchleitner, Stellvertreter Kaufmann Johann Haider und Arbeiter Karl Bauernhauser. Hierauf sprach Gauobmann Inspektor Ott über das segensreiche Wirken des Deutschen Schulvereines Südmärk und hielt anschließend den prächtigen Lichtbildervortrag „50 Jahre deutsche Schutzarbeit“. Die aus echt deutschem Herzen gekommenen Ausführungen des Redners waren auch hier auf fruchtbaren Boden gefallen. Einige Neubetriebe sowie ein ganz schönes Sammelergebnis war der Erfolg dieser Veranstaltung.

Amstetten und Umgebung.

Voranzeige. Der Männergesangverein Amstetten 1862 veranstaltet unter Leitung seines musikalischen Führers Hans Schneider am Samstag den 12. März um 8 Uhr abends in der Stadtpfarrkirche eine „Musikalische Weihesunde“, bei der u. a. der Konzertorganist Walter Hofmann aus St. Pölten Werke von J. S. Bach und M. Reger vortragen wird. Den Schlupfpunkt der achtgliedrigen Vortragsordnung wird eine Motette von G. Schumann (Männerchor, Orgel, achttimmiger Bläserchor und Pauke) bilden, die bei der 3. Hauptaufführung des 11. Deutschen Sängerbundesfestes in Frankfurt am Main als Eingangschor gesungen werden wird. Näheres in der nächsten Folge dieses Blattes.

Bundesvereinigung der ehemaligen österr. Kriegsgefangenen, Bezirksgruppe Amstetten. — Vortrag. Am Sonntag den 6. März um 3 Uhr nachmittags hält im Hotel Ginner (Märzendorfer), kleiner Saal, bei Sessleichen Herr Oberlehrer Herbst von Ulmerfeld einen für jedermann zugänglichen Vortrag mit dem Thema:

„Unter Kriegsgefangenen in Sibirien“. Das Reinertragnis fließt der Bezirksgruppe Amstetten der Bundesvereinigung ehem. österr. Kriegsgefangener zur Unterstützung kranker und notleidender Kameraden, deren Witwen und Waisen zu. Regiebeitrag 50 Groschen. Überzahlungen werden dankend angenommen.

Handelsgenossenschaft Amstetten. — Jahreshauptversammlung. Sonntag den 28. Februar 1932 um 1/2 Uhr nachmittags findet im kleinen Saale des Hotels Ginner die Jahreshauptversammlung statt. Genossenschaftsinstruktor des Ministeriums für Handel und Verkehr in Wien Dr. Karl Dostal wird einen Bericht über allgemein interessierende Tagesfragen bringen. Weiters ist auf der Tagesordnung ein Bericht des Sekretärs des Landesverbandes der Handelsgremien und Genossenschaften Herrn Walter Döschler. In Anbetracht der äußerst wichtigen Tagesordnung werden die Mitglieder ersucht, bestimmt und pünktlich zu erscheinen.

Traberzucht- und Rennverein Amstetten. — Jahreshauptversammlung. Am Sonntag den 6. März 1932 findet um 1/3 Uhr nachmittags im Gasthause des Herrn Leopold Dollfuß in Amstetten die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Mitglieder werden ersucht, bestimmt und pünktlich zu erscheinen.



Milch?
Ja -
aber nur mit
Kathreiner.
So wird sie dreimal so gut
verdaut, - das stellt die
Wissenschaft fest!
... gut und doch so billig!

Öffentliche Gemeinderatsitzung am Freitag den 19. Feber. Zu der am Freitag den 19. Feber um 4 Uhr nachmittags stattgehabten öffentlichen Gemeinderatsitzung mit der Tagesordnung: 1. Bestimmung eines Platzes für Sportübungen. 2. Ansuchen der Ehegatten Anton und Anna Hofmann, Amstetten, Invalidenstraße 10, um Auflassung des Vorkaufsrechtes. 3. Äußerung über die Verlegung der Bundesstraße Amstetten—Strengberg—Enns auf die Route Amstetten—Mösbach—St. Peter—Haag—St. Valentin—Enns. 4. Tätigkeitsbericht der Rettungsabteilung der freiw. Stadtfirewehr. 5. Abrechnung über die neue Friedhofsanlage. 6. Ansuchen der Frau Anna Sterbenz, Ardaggerstraße 80, um Baustellenüberlassung. 7. Ansuchen des Alois Bachner, Brandttrömsstraße 6, um Zinsenzuschuß, geben wir folgende Ergebnisse bekannt: Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit eröffnet der Herr Bürgermeister Ludwig Resch die Sitzung, worauf die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatsitzung vollinhaltlich verlesen und unverändert genehmigt wird. Vor Eingang in die Tagesordnung berichtet Herr Bürgermeister über die Spende des Herrn Robert Scheid im Betrage von 400 Schilling mit Bezug auf die Benennung eines Straßenzuges in „Scheidgasse“, welche dankend zur Kenntnis genommen wird. Hierauf wird in die Erledigung der Tagesordnung eingegangen. Bestimmung eines Platzes für Sportübungen: Nach dem Berichte des Herrn G.-R. W. Grunert käme von den bisher in Aussicht genommenen Plätzen nur jene auf der Rothschilddau in Betracht, von denen der günstiger gelegene jedoch den Zukauf eines Grundstreifens von den Grundnachbarn erfordern würde. Nach den darauf folgenden Ausführungen des Herrn Bürgermeisters haben jedoch diesbezügliche Verhandlungen bisher zu keinem Ergebnis geführt. Ein weiterhin in Betracht kommender Platz beim städtischen Elektrizitätswerk erfordert ebenfalls einen Grundankauf, aber auch diesfalls sind die geführten Verhandlungen mit dem Besitzer des anschließenden Grundstückes bisher ergebnislos verlaufen. Herr Gemeinderat Hamer verweist auf die Dringlichkeit einer baldigen Erledigung dieser Frage, um mit den Vorarbeiten beginnen zu können. Nach einiger Wechselrede wird sodann beschlossen, heute von einer effektiven Bestimmung des Platzes Abstand zu nehmen, zugleich wird aber Herr Bürgermeister ermächtigt, die Verhandlungen, zu welchem über Erfragen auch die Herren Vizebürgermeister Höller und Ackerl beizuziehen sind, weiterzuführen. Ansuchen Hofmann wegen Vorkaufsrecht-Auflassung. Nachdem von diesem Vorkaufsrecht kein Gebrauch gemacht wird, wird beschlossen, dasselbe aufzulassen. Verlegung der Bundesstraße Amstetten—Strengberg—Enns auf die Straße Amstetten—St. Peter—Haag—Enns (über Mösbach) im Zuge der vorgesehenen Voralpenstraße wird schon im Interesse der Schaffung einer Arbeitsmöglichkeit beschlossen, dem Vorschlage zuzustimmen. Rettungsabteilung: Überprüfung. Herr G.-R. Emil Korner berich-

tet über die zusammen mit den Herren G.-R. Thomas Zemanek und Florian Handn durchgeführte Betriebsüberprüfung der Rettungsabteilung, welche in tadelloser Ordnung befunden wurde. Aus diesem Bericht geht weiters hervor, daß bisher aus einem Geldverkehr von S 26.000.— ein Reingewinn von S 2.460.— erzielt wurde. Im weiteren verweist der Redner auf die tadellose Ausgestaltung der Rettungsstation und die bedeutende Inanspruchnahme des Rettungsautos, welche insbesondere in der Anzahl der zurückgelegten Streckenkilometer (20.000) zum Ausdruck kommt. Auch die übrigen Herren Revisoren betonen die muster-gültige und uneigennütige Führung der Rettungsabteilung, welche Mitteilungen mit dem besonderen Dank zur Kenntnis genommen werden und wird über Antrag des Herrn Referenten auch beschlossen, dem Leiter der Anstalt wie auch sämtlichen Mitarbeitern den Dank zum Ausdruck zu bringen. Friedhofneuanlage. Friedhofverwalter Herr G.-R. Eisl bringt eine vollständige Aufstellung der bisher gehaltenen Auslagen zum Vortrage, nach welcher sich die Gesamtkosten auf Schilling 107.045.— stellen. Wenn auch noch weitere Herstellungen, wie Friedhofkapelle, Leichenhalle, Wärterhaus usw. notwendig sein werden, kann doch mit dem Belage jederzeit begonnen werden. Auch ist insbesondere bereits der Ankauf von Gräbern ermöglicht. Der Bericht wird genehmigt und zur Kenntnis genommen. Bezüglich Einweihung des Friedhofes bemerkt Herr Bürgermeister, daß der Anforderung des bischöflichen Ordinariats betreffend Zuweisung eines abgesteckten Platzes für Leichen, welche nicht nach dem römisch-katholischen Ritus beerdigt werden, bereits nachgekommen wurde und daß nunmehr der bezügliche Gemeinderatsbeschluß in Vorlage zu bringen ist, welcher sodann auch mit Stimmenmehrheit gefaßt wird. Ansuchen um Zinsenzuschuß. Nach dem Referat des Herrn G.-R. Grunert wird dem Bewerber Alois Bachner die bereits gewährte Zinsbeihilfe zufolge des erhöhten Bau darlehens von S 126.— auf S 156.— und jene des Bewerbers Heß aus gleichem Grunde von S 170.— auf S 200.— erhöht. Ansuchen Sterbenz um Grundzuzuschuß. Nach dem Referat des Herrn G.-R. W. Grunert wird der Gesuchstellerin die von M. Loisch zurückgestellte Baustelle unter den bisher üblichen Bedingungen überlassen. Herr Bürgermeister berichtet sodann über das Ansuchen des Arbeitslosenkomitees um Weiterführung der Winterhilfe, Durchführung von Notstandsarbeiten unter Heranziehung der hiesigen Ausgesteuerten, Schaffung einer Arbeitsvermittlungsstelle und Erbauung von Wohnungen, womit die Bitte um dringliche Behandlung dieser Eingabe in der heutigen Gemeinderatsitzung verbunden ist. Nachdem dieses Ansuchen erst am Vortage eingelangt und eine vorherige Beratung nicht möglich war, soll dasselbe einer geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen werden. Herr G.-R. Zemanek befürwortet mit Rücksicht auf die Fortdauer des winterlichen Wetters und die Erschöpfung der vorhandenen Mittel der Winterhilfe wenigstens die sofortige Beschlußfassung über den ersten Punkt, Einleitung der Sammlung, und wird Herr Bürgermeister zur Durchführung dieses Punktes im Vereine mit den Herren geschäftsführenden Gemeinderäten ermächtigt. Herr Vizebürgermeister Höller richtet an Herrn Bürgermeister mit Rücksicht auf bereits wiederholt bemerkte Aufnahme auswärtiger Arbeiter bei Einstellung von Arbeitern das Ersuchen um Einflußnahme auf die hiesigen Industrieunternehmer wegen Heranziehung hiesiger Arbeitsloser. Herr G.-R. Thomas Zemanek richtet an Herrn Bürgermeister eine Anfrage wegen Erhalt von Bundesmitteln zur Winterhilfe. Herr G.-R. Handn ersucht um Herstellung von drei Übergängen in der Grabenstraße, und zwar beim Hause Giptner und im Zuge der Mühlen- und Südtirolerstraße. Herr G.-R. Korner teilt mit, daß die Sparkasse der Winterhilfe neuerlich 1.000 Schilling überwiesen hat. Nachdem weitere Anträge und Ansuchen nicht vorliegen, erklärt Herr Bürgermeister die Sitzung für geschlossen.

Haus- und Grundbesitzerverein Österreichs, Ortsgruppe Amstetten. Am Sonntag den 28. Feber um 3 Uhr nachmittags findet im Saale des Gasthofes Todt die diesjährige Hauptversammlung statt. Bei derselben wird der Verbandsobmannstellvertreter des Wiener Verbandes, Hausbesitzer Sepp Mmaman, Bericht erstatten. Da bei dieser Hauptversammlung besonders wichtige Fragen zur Erörterung gelangen, werden alle Mitglieder aufgefordert, an dieser Versammlung teilzunehmen. Insbesondere sind Mitglieder der Jugendortsguppe des Hausbesitzervereines Amstetten zur Teilnahme an dieser Versammlung eingeladen, da es besonders in ihrem Interesse liegt, über die in der Zukunft zu unternehmenden Schritte in Angelegenheiten des Hausbesitzes unterrichtet zu sein.

U-Boot-Vortrag. Donnerstag den 3. März hält um 8 Uhr abends Herr Ing. Heumann im Turnsaal der Hauptschule einen Vortrag über den Bau und die Einrichtungen der U-Boote, Taten und Schicksale der U-Boote-Leute. Besondere Aufmerksamkeit verdient das vom Vortragenden selbst hergestellte Modell eines U-Bootes, das durch seine Größe — es ist 4 Meter lang — gewiß geeignet ist, alle Einrichtungen der U-Boote zu veranschaulichen. Herr Ing. Heumann war 17 Jahre lang als U-Boot-Erbauer tätig und ist daher als Fachmann wohl berufen, uns „Landratten“ über diese moderne Seekriegswaffe aufzuklären. Seine in Waidhofen gehaltenen Vorträge fanden bei jung und alt lebhaftesten Beifall. Eintritt 50 Groschen.

Eislaufverein Amstetten. — Zipfelhaubensfest auf dem Eislaufplatz. Wie am vergangenen Sonntag nahm

auch das am Sonntag den 21. Feber von dem äußerst rührigen Amstettner Eislaufverein veranstaltete Eisfest einen glänzenden Verlauf. Der durch zahlreiche Bogenlampen und Lampionen in den verschiedensten Farben beleuchtete Platz nahm wieder eine Menge Amstettner Eislaufkünstler auf, welche in unserem „Lafe Placid“ in der Stedlung nach den Klängen herrlicher Musik mit einer geradezu erstaunlichen Gewandtheit und Grazie über die glatten gleisenden Flächen glitten, umringt von hunderten von Zuschauern, deren Beifall auch stundenlang, trotz der nicht allzu hohen Temperaturen nicht enden wollte. Leider aber sollte dieser Abend der letzte sein, an dem die Freunde des Eislauffportes sich ihrem Sport widmen konnten, denn bereits Montag trat Tauwetter ein und wird sich in diesem Winter kaum mehr Gelegenheit bieten, eislaufen zu können. Auch dieses verflungene Fest gibt wieder Zeugnis von den Bemühungen des Vereines, den Eisport in Amstetten zu pflegen und zu heben. Nun heißt es halt warten bis zum nächsten Winter und teilt der Eislaufverein mit, daß im nächsten Winter ein Eisfest in größerem Stile veranstaltet werden wird, wozu auch prominente Wiener Eislaufgrößen erscheinen werden.

— **Heimatfugerverammlung.** Die bereits angekündigte Versammlung in Amstetten (Hotel Märzendorfer) des Landesführers von Tirol, Dr. R. Steidle, findet am Samstag den 27. Feber um 20 Uhr statt. Die heimattreue Bevölkerung wird zum Besuche freundlichst eingeladen.

— **Motorportklub Amstetten.** — **Generalversammlung.** Am Sonntag den 28. Feber findet um 3 Uhr nachmittags im Gasthofe Dingl die Generalversammlung statt. Sämtliche Mitglieder wollen zuverlässig erscheinen.

— **Goethefeier des Deutschen Sprachvereines.** Die Ortsgruppe Amstetten des Deutschen Sprachvereines veranstaltete am 22. Februar im Anschlusse an ihre erste Jahresversammlung eine Goethe-Gedenkfeier. Als Festredner war der Goetheforscher Hofrat Miltenkovich-Morold, Burgtheaterdirektor a. D., gewonnen worden. Dieser hielt vor einem Kreise von Goethebewunderern einen ungemein fesselnden Vortrag über den Dichtersfürsten. Bezugsnehmend auf die Bestrebungen des Sprachvereines, feierte er Goethe besonders als einzigen Meister der deutschen Sprache, welcher er ein kunstvolles Gepräge verlieh und deren Wortschatz er durch treffliche, wohlklingende Neubildungen bereicherte. Er schilderte, wie Goethe die herrschende Fremdwörtersucht verurteilte und seine eigene Sprache mit Strenge gegen sich selbst zu hehrter Reinheit und Schönheit führte. Redner begleitete seinen Vortrag mit Darbietungen aus des Meisters Werken. Form und Inhalt der groß angelegten Gedenkrede entzückte und begeisterte die Zuhörerschaft, die mit rauschendem Beifall dankte. Besonderen Dank schuldet der Sprachverein auch dem Herrn Bezirksschulinspektor Adler, dann den Herren Krausz, Steiner, Stöger und Sturm für ihre tonkünstlerischen Vorführungen (Mozart und Beethoven), die ebenfalls reichsten Beifall fanden.

— **Gruppenverband der Kameradschaftsvereine ehem. Krieger (Heimkehrervereinigungen) im pol. Bezirk Amstetten.** (Delegiertentagung.) Am Sonntag den 14. Februar, 1/2 9 Uhr vormittags, fand im Gasthof Todt die 39. Delegiertentagung statt. Vizepräsident Abgeordneter Hans Höllner begrüßte alle erschienenen Kameraden und Gäste und hielt den verstorbenen Funktionären und Kameraden einen warmen Nachruf. Besonders gedachte er des durch Meuchelmörder (Wilderer) am 1. Februar 1932 gefallenen Obmannstellvertreters Kam. Josef Blaimauer, Großhollenstein, Bezirksleiter Ehrenobmann Josef Weidinger, Sankt Valentin, Bezirksleiterstellvertreter Johann Fuchs, Haag, Obmannstellvertreter Mildner, St. Valentin, Ehrenkassier Josef Helreich (im 93. Lebensjahre, 66er-Krieger, seit 1878 aktives Mitglied in Amstetten) und Ehrenobmann und Gründer Johann Halbmaier in Behamberg. Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, daß seit der letzten Tagung am 7. Dezember 1930 der Gruppenverband dreimal an den Tagungen des Bundes in Wien, an je einer Tagung der Gruppenleitung und der vier Bezirksleitungen, an fünf Obmannkonferenzen der vier Gerichtsbezirke sich beteiligte, weiters an mehreren Generalversammlungen, Feierlichkeiten, insbesondere in Ybbs a. d. Donau, Urfersfeld und Zeillern, Festtagung der Bäckergenossenschaft in Amstetten bei Überreichung der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik an den Genossenschaftsvorsteher, Stadtgemeinderat, Vizepräsidentstellvertreter und Kommandant Hans Sieder in Amstetten u. a. Der Vorsitzende gab einen kurzen Bericht über die am 17. Jänner 1932 in Wien stattgehabte Delegiertentagung des Kriegerlandesbundes und wurden mehrere Punkte in einer Gedächtnisschrift im Namen aller vier Gerichtsbezirke an den Protektor Heeresminister Karl Baugoin vorgebracht und ihm auch Dank gesagt für die Bemühungen betreffs Erlangung der Tapferkeitsmedaillenzulage und Bewilligung zur Tragung der Kriegsmedaille 1872/73. Schriftführer Kamerad Karl Hintermayer verlas das Protokoll der Bezirksdelegiertentagung vom 7. Dezember 1930, welches genehmigt wurde. Kassier Karl Hintermayer berichtete über die Kassagebarung, welche von den Revisoren Obmann Franz Leitner in Rosenau, Schriftführer Franz Östler in Stefanshart, Kassier Stefan Seisenbacher in Hausmening-Urfersfeld flaglos befunden und über deren Antrag Kam. Hintermayer Entlastung und Dank gesagt wurde. Der Jahresbeitrag an den Bezirksverband wird mit 10 Groschen beantragt und genehmigt. Beitrag an den Bund 40 Groschen, gleich wie im Vorjahre. Einzahlung gemein-

sam an Gruppenleitung bis längstens Mitte März 1932 bar oder mit Erlagsschein. Dank allen Vereinen für die Einigkeit im Einzahlen pro 1931. Kein einziger Verein ist weder an den Bezirk noch Bund im Rückstande. Seit fast 10 Jahren sind die Gerichtsbezirksleitungen mit Kam. Höllner an der Spitze dieselben. Auch bei den 24 Vereinen gab es keine Veränderung. Nur durch Todesfall wurde Ehrenobmann Friedrich Wilt in St. Valentin Bezirksleiter und statt Johann Fuchs Kamerad Johann Fischer Bezirksleiterstellvertreter, Kommandant in Haag, Kam. Karl Billek. Durch Abreise des Kommandanten Franz Hoisbauer nach Wien wurde Kam. Johann Ehelvdorfer in Strengberg Obmann. Leider trat Mauer-Schling, ein starrer Verein, aus den Reihen. Die Heimkehrervereinigung Winklarn war durch Kam. Baar und Bscherezer als Gäste vertreten — der Anschluß an Bezirk und dadurch an den Bund als neuer Verein wahrscheinlich. Kam. Konrad Stöckner in St. Leonhard a. W., welchem sein Anwesen abgebrannt ist, bekam durch Vereine des Bezirkes eine Spende von S 97.50. Es steht jedem Vereine frei, Unterstützungen vom Bunde für faktisch bedürftige Mitglieder zu erbitten. Es müssen aber unbedingt die Erhebungsbogen des Kriegerlandesbundes Wien, 3., Rennweg 88/II, verwendet und durch Bezirks- und Gruppenleiter vorgelegt werden. Bezirksleiter Hans Fritsch, Waidhofen a. d. Ybbs, hat ein Buch „Bosnien“ (Schilderungen aus dem Weltkrieg) herausgegeben. Preis S 4.50. Bestellungen direkt. Bezirksleiter Johann Kronberger empfiehlt Anschaffung von derlei Büchern und geschichtlichen Werken für Bibliotheken. Hinsichtlich Festlichkeiten ersuchte der Vorsitzende, diese tunlichst einzuschränken. Wo aber welche sind, wolle dies rechtzeitig an die Gruppenleitung der Kameradschaftsvereine, Amstetten, Klosterstraße 2, mitgeteilt werden. Kamerad Sieder gibt noch Aufklärung wegen Unterstützungen und bringt den Dank an die Gruppenleitung zum Ausdruck. Nach Erledigung mehrerer Anfragen und Dank an alle Erschienenen fand die Tagung im Gemütlichen ihren Abschluß. Es gab da allerlei lustige Episoden und Uffe aus längst vergangenen lustigen und traurigen Tagen zu erzählen.

— **Tonfilm des Volksbildungsvereines.** Dienstag den 1. März kommt im Invalidentino der Tonfilm „Melodie der Welt“ auf die Leinwand. Ein Schiff führt aus vertrautem Alltag hinaus in fremde Fernen. Nun steigt aus dieser nebelhaften Fremdheit ein dramatisches Bild der Welt. Bunt und verschiedenartig in seinen Erscheinungsformen, einheitlich und gradlinig trotzdem durch seine Gebundenheit an das Thema Mensch. Aus der Innigkeit stillen Gebetes wächst gewaltig die Wucht religiöser Massengebräuche, weltlicher Schutz des Heiligen führt zu einem Aufmarsch des Militärs der ganzen Erde, zu Krieg und Tod. Ein Kind führt die Melodie weiter. Über Liebe, Sport, Tanz und Feste steigert sich die Linie bis zu einem grandiosen Rummel des Lebens. All das Weltgeschehen ist gebunden an das Sehnen eines Matrosen, dem die Melodie unserer Welt zum Erlebnis wird. Anschließend zeigt uns der Film „Jungborn der Menschheit“ das Leben und Treiben in den Badeorten. Nur Erwachsene haben Zutritt.

— **Schießverein.** — **Kapselschießen.** Die wichtigsten Ergebnisse vom 19. Feber sind: **Lieffschuß:** Anton Rohrhofer, 62 Teiler. **Kreize:** Paul Waibel, 36; Josef Reisinger, 34; Alois Urtsch, 33, 33; Anton Rohrhofer, 33, 28; Franz Brandstötter, 33, 26. **Ehrschieße:** Anton Rohrhofer. **Juryschieße:** Josef Schausler. — **Schießabende jeden Freitag ab 8 Uhr abends im Hotel Ginner (Märzendorfer).** Gäste willkommen!

— **Mauer bei Amstetten.** (Gemeindevahl.) Die n.ö. Landesregierung hat die Gemeindevertretung der hiesigen Gemeinde aufgelöst. Die Neuwahlen finden Sonntag den 10. April statt.

Aus St. Peter in der Au und Umgebung.

St. Peter i. d. Au. (Goldene Hochzeit.) Herr Adalbert Roktan, Tischlermeister und Hausbesitzer, feierte mit seiner Gattin Rosina das Fest der goldenen Hochzeit. Am Vorabend hielt die freiwillige Feuerwehr von Markt St. Peter i. d. Au zu Ehren des Jubelpaares im Gasthaus Humpel eine kleine Festfeier ab. Unter Musikklängen wurde das Jubelpaar abgeholt und in das Gasthaus geleitet, woselbst eine gemütliche Unterhaltung stattfand und die Verdienste des Jubelpaares gewürdigt wurden. Braut und Bräutigam stehen im 76. Lebensjahre und erfreuen sich voller Rüstigkeit und geistiger Frische.

— **(Silberne Hochzeit.)** Herr Ignaz Bachner, Bindermeister und Wirtschaftsbesitzer zu Spielberg in der Gemeinde Dorf Seitenstetten, feierte mit seiner Gattin Elisabeth das Fest der silbernen Hochzeit. Am Vorabend ehrte ihn die Musikkapelle von Seitenstetten mit ihrem Gründer und Leiter Medizinalrat Dr. Leopold Berger an der Spitze durch ein Ständchen, da der Jubelbräutigam seit dem Bestande ausübendes Mitglied derselben ist.

— **(Todesfälle.)** In Krennstetten starb Herr Karl Hahn, Sattlermeister, im Alter von 64 Jahren. — In Weistrach Frl. Maria Buchinger, Private zu Hartlmühl Nr. 21, im Alter von 62 Jahren.

Entgeltliche Ankündigungen und Anpreisungen sind durch Nummern gekennzeichnet.

Aus Weyer a. d. Enns und Umgebung.

** **Ein angenehmer Hausgenosse.** Der in Arzberg-Reichraming beim Fleischhauer Rudolf Schönauer bedienstete Franz Zippermaner kam betrunken nach Hause und bedrohte die ihm Vorwürfe machende Magd mit einem großen Messer, das er aus dem Schlachthaus zu sich nahm, mit dem Erstechen. Als er auch im nüchternen Zustand seine Drohungen wiederholte, wurde er nach erfolgter Anzeige von der Gendarmerie in Haft genommen und dem hiesigen Gerichte eingeliefert.

** **Autozusammenstoß.** Das dem Gastwirte Ludwig Daucher in Losenstein gehörige Personenauto stieß auf der Bundesstraße nächst des Lausabaches mit dem Leichtlastauto des Kunstmühlenbesizers Leopold Handstanger zusammen. Die Kraftwagen wurden nur leicht beschädigt, doch wurde der im Personenauto sitzende Lehrer Karl Reuhofner aus Reichraming durch Glassplitter der in Trümmer gegangenen Windschutzscheibe an Stirn und Nase leicht verletzt, während die übrigen Insassen heil davontamen. Die Ursache des noch gelinde verlaufenen Unfalles ist auf die vereiste schmale Straße zurückzuführen.

** **Stijöring.** Die Sektion Weyer des Österr. Touringklubs hielt Sonntag den 21. Feber auf einer über 3 Kilometer langen Strecke ein Stijöring ab, welche Veranstaltung als sehr gelungen bezeichnet werden kann, ohne Unfall verlief und viele Zuschauer anlockte. Gesehrt wurde in 3 Kategorien und wurden folgende Resultate erzielt: **Motorräder,** 500 bis 750 Kubikzentimeter: Motorfahrer Piaty — Stijahrer Streicher, beide Waidhofen a. d. Ybbs, 2 Min. 51.5 Sek.; Gustav Kirch — Alex. Schölnhammer, Großhollenstein, 3 M. 4.5 Sek.; **Planck** — Robert Fleischer — a. d. Waidhofen, 3 M. 5.5 Sek.; **Leo Urban** — Kaberger, Waidhofen, 3 M. 7 Sek.; **Zweitler** — Jng. Max Preßler, Waidhofen, 3 M. 15 Sek.; **Rutner** — Hubert Röhrich, Weyer, 3 M. 15.5 Sek. **Motorräder,** 350 Kubikzentimeter: **Studenberger**, Waidhofen — Anton Brachtl, Zell bei Waidhofen, 4 M. 13 Sek.; **J. Zischek** — Ernst Seifert, Weyer, 4 Min. 14.5 Sek. **Motorräder,** 250 Kubikzentimeter: **Studenberger**, Waidhofen — Anton Brachtl, Zell bei Waidhofen, 3 Min. 38.5 Sek.; **W. Turnhofer** — Frz. Preiner, Weyer, 3 Min. 43 Sek.; **Hoyas** — Josef Nelweg, Waidhofen, 3 Min. 45.5 S.; **Brandstetter** — Rob. Fleischanderl, Waidhofen, 3 M. 56 Sek. Den Ehrenpreis des Österr. Touringklubs für die beste Zeit des Tages erhielt Piaty-Waidhofen. Den Abschluß der Veranstaltung bildete eine gemütliche Unterhaltung in Hoyas Gasthaus.

Von der Donau.

Melf. (Promotion.) Freitag den 19. Feber hat im Festsaal der Wiener Universität die feierliche Promotion des Herrn Helmut Bugbaum, des jüngsten Sohnes des hiesigen Professors i. R. Friedrich Bugbaum, zum Doktor beider Rechte stattgefunden. Unseren herzlichsten Glückwunsch dem jungen Doktor!

— **(Heeresport.)** Die Ortsgruppe Melf des Heeresportverbandes spielte am 7. Feber gegen die Ortsgruppe St. Pölten ein gutes, aber unentschiedenes Spiel 2:2. Lob verdienen der Tormann Hoyer und Mittelfäufer Riegler. Gegen Retourspiel wird ein Gegner gesucht. Zuschriften an Oberleutnant Max Wendlechner in Melf erbeten. Die neugegründete Sektion für Sportschießen zählt 42 Mitglieder und hält allwöchentlich zweimal in der Kaserne ihre Schießabende ab. Die erzielten guten Ergebnisse lassen das Beste für diesen Zweig hoffen. Am 1. März findet in der Kaserne (Kantine) ein Juppreisstemmen statt, das ebenfalls mit Rücksicht auf die bisher gezeigten guten Leistungen sehr interessant verlaufen dürfte.

Marktbericht.

Rindermarkt in St. Marx vom 22. Februar 1932.

Es notierten pro Kilogramm Lebendgewicht in Schilling:

Maßbleh	Prima		Sekunda		Tertia		
	bon	bis	bon	bis	bon	bis	
Maßbleh	Ochsen	1.40	1.65	1.10	1.38	0.75	1.08
	Stiere	0.95	1.05	0.90	0.94	0.75	0.89
	Kühe	0.90	1.00	0.80	0.89	0.70	0.78
Beinbleh					0.40	0.74	

Neuauftrieb: { Inland 1.920 Stück } Zusammen 2.285 Stück
 { Ausland 365 Stück }
 Davon Maßbleh 1.551 St., Beinbleh 734 St. — Unverk. 8 St.

Schweinemarkt in St. Marx vom 23. Februar 1932.

Es notierten pro Kilogramm Lebendgewicht in Schilling:

Fleischschweine, lbd.	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität	
	bon	bis	bon	bis	bon	bis
Fleischschweine, lbd.	1.72	1.90	1.55	1.70	1.35	1.54
Fettschweine, lebend	1.40	1.52	1.31	1.38	1.20	1.30

Neuauftrieb: 8.527 Fleischschw., 5.007 Fettschw. Zuf. 13.534 Stück
 Aus dem Inl. 6.029 St., aus d. Ausl. 7.505 St., Unverkauft: 104 St.

Landwirtschaftlicher Arbeitskalender für März.

Allgemeines: Der Frühling tritt heran und da ist alles durchzudenken, was der ganzen Wirtschaft dienlich sein kann. Trotz Wirtschaftskrise und anderer Umstände müssen wir weiterarbeiten und dürfen nichts unbeachtet lassen. Getreide- und Futtermittelkontrollieren, Inventar herrichten, Saatgetreide, Kunstdünger bestellen, Saatkartoffel überklauben, Saatgetreide puzen und reinigen, die Keimfähigkeit prüfen, Komposthaufen anlegen, Hof und Wege reinigen, Wege ausbessern und schot-

tern, Rüben und Erntearbeiter sichern. Frühzeitiger Arbeitsbeginn.

Biehzucht: Pferde, Rinder, Schafe, Schweine. Achtung auf nachfolgende Wetter wegen Verfallung und Drüsen, Beschälzeit, Frühenaufzucht, Zupferden bessere Futterration, Lüften der Ställe, Reinhaltung, Nutzvieh richtige Fütterung, Frühjahrsabfaltung, Jungvieh an warmen Tagen Auslauf lassen, Haarwechsel, gute Pflege und Reinigen der Haare. Schafe auf trockenen Wiesen weiden lassen, nasses Weiden gefährlich. Zuchttauen abferteln, Futterreueilung bei Schweinefütterung, Achtung auf faule und ausgewachsene Kartoffeln.

Geflügel: Ansehen, Eierlegen der Truthühner und Gänse, Brutgelegenheit ausnützen, nur junge Eier als Bruteier verwenden, Reinigung der Geflügelställe, gute Fütterung, Körnerfrucht, Grünes zumischen, ebenso Knochenmehl.

Fischzucht: Teiche besetzen, Ausfischen, gereinigte Teiche anfüllen, vertilgen des Froschlaisches, Rohr- und Schilfpflanzungen anlegen, Beachtung der Fütterung.

Wien: Je nach Witterung Fluglöcher öffnen, Stöde reinigen, Hauptreinigungsfzug, Vögel kontrollieren, schwache Vögel vereinigen und füttern.

Niederland: Winterung beachten, bei trockenem Wetter Weizen eggen und Roggen walzen, dünne Saaten erhalten, Kopfdüngung in ein oder zwei Gaben Kalksalpeter, bei günstiger Witterung Frühjahrsanbau, Düngung mit Nitrophoska, Leunasalpeter, Frühmischling ausäuen, Wiesen und Kleefelder eggen, düngen, Ende des Monats Frühkartoffel anbauen, düngen mit schwefelsaurem Ammoniak und Superphosphat, Ausaat des Klees in die Winterung, schlechte Kleebestände umadern, Wintergras eggen und später anhäufeln, Kopfdüngung mit Kalksalpeter, Schonung der Winterfeuchtigkeit, wenig adern, mehr eggen und lodern, Fortsetzung der Frühjahrsbestellung nur bei trockenem Wetter. Wiesen und Weiden abrechen, Steine abflauben, eggen, nasse Wiesen entwässern, Erdhaufen planieren, schwache Wiesen mit Grasmischung verbessern oder Neueinlage.

Weingarten: Aufräumen, Rebschnitt fortsetzen, Läden ausbessern, Pfähle einschlagen, bei günstiger Witterung umgraben, düngen, Bespritzen der Stöde gegen Kräuferkrankheit mit Schwefelsäure, Spalierwein aufdecken.

Weinleber: Nachfüllen der Fässer, abziehen, Geläger pressen. Obstgarten: Pfropfreiser brechen, veredeln, aussetzen, Baumchule umsäuen, Ziergärten beschneiden, Bäume reinigen, abputzen, entküllen, Steinobst legen, Behaden der Baumchulen.

Gartenland: Umgraben, Beete herstellen, Ansäen von Frühgemüse, kräftig düngen mit Nitrophoska, im Mistbeet verpflanzen, Achtung auf Erdflöhe, Blumengärten aufdecken, umgraben, Wege reinigen und ausbessern, Zierträucher verpflanzen, Rosen verlesen und otulieren.

Waldbau, Jagd: Hasen setzen, Hahnenbalz, Hirsche werfen ab, Paarzeit der Rebhühner, Abschluß der überflüssigen, Fuchsjagd, Abschluß und Fang von Raubvögel, wilden Tauben, Salzläden für das Wild einschlagen.

Forst: Winterfällungen beenden, Durchforstungen, Stöde roden, Holzabfuhr, Flößerei beginnt, Holzverkauf, Frühjahrs-pflanzung bei günstigen Wetter, Andriden der Winterpflanzung in der Baumchule, Teer- und Leibringe anlegen, Fangbäume fällen, Achtung auf Rüsselkäfer, Borkenkäfer und Nonnentropfen. Beginn der Frühjahrsaat.

Wochenschau

Als Nachfolger des gegenwärtigen Gouverneurs der Postsparkasse, Dr. Stöger, der demnächst in den Ruhestand treten wird, ist Vizkanzler a. D. Dr. Waber in Aussicht genommen.

Bundestanzler Dr. Buresch hat wegen der vielen Mordaffären in der letzten Zeit ein Volksbegehren über die Wiedereinführung der Todesstrafe angekündigt.

Radioprogramm vom 29. Februar bis 6. März 1932.		
Montag den 29. Februar:		
9.20: Wiener Marktberichte.	13.10-14.00: Schallplattkonzert.	
9.30: Wettervorbereitung (7-Uhr-Frühbeobachtungen aus Österreich).	15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Warentur der Wiener Börse; Effektenkassur, Clearing, Auftriebs- und Tendenzberichte über den Schweinehauptmarkt.	
10.50: Wasserstandsberichte.	15.20: Ränder des Männerrechtes.	
11.30: Mittagkonzert.	15.50: Serge Bortkiewicz: Sonate H-Dur, Op. 9.	
12.40: Arnold Role.	16.15: Balletstunde.	
13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, Mittagsbericht, Verlautbarungen, Programm für heute.	17.00: Nachmittagskonzert.	
13.10-14.00: Schallplattkonzert.	18.15: Astronomischer Kurs.	
15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Effektenkassur, Clearing, Auftriebs- und Tendenzberichte über den Rinderhauptmarkt.	18.30: Düngung im Gemüebau.	
15.20: Praktische Winke für die Hausfrau.	18.50: Hinter den Kulissen der Kulissen.	
15.30: Kinderstunde: Was spielen wir daheim?	19.10: Turnen.	
15.55: Jugendstunde: Antars Erwedung.	19.30: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen.	
16.20: Opernprobleme von heute und morgen.	19.40: Die Kinder und die Großen.	
16.45: Nachmittagskonzert.	20.05: Das deutsche Lied in Klein-Polen (Galizien).	
17.55: Gesprochene Schauspielkritik.	21.10: Emanuel Feuermann (Konzert mit Orchester).	
18.20: Von der Stimme des Menschen und den Lauten der Tiere.	22.10: Abendbericht, Wiederholung der Wetterausichten, Verlautbarungen.	
18.45: Mitteilungen aus dem Schulfunk.	22.25: Barntmusik (aus der „Dase“).	
18.50: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen.	Mittwoch den 2. März:	
19.00: Übertragung aus der Staatsoper: „Der Rosenkavalier“.	9.20: Wiener Marktberichte, Preisberichte über den Verlauf des Schweinemarktes am Vortage.	
Zu einer Pause (etwa 21.20): Abendbericht, Wiederholung der Wetterausichten, Verlautbarungen.	9.30: Wettervorbereitung (7-Uhr-Frühbeobachtungen aus Österreich).	
22.45: Abendkonzert.	10.50: Wasserstandsberichte.	
Dienstag den 1. März:		11.30: Mittagkonzert.
9.20: Wiener Marktberichte, Preisberichte über den Verlauf des Rindermarktes am Vortage.	12.40: Felicie Huni-Mihacslet.	
9.30: Wettervorbereitung (7-Uhr-Frühbeobachtungen aus Österreich).	13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, Mittagsbericht, Verlautbarungen, Programm für heute.	
10.20: Schulfunk: Waltherr von der Vogelweide.	13.10-14.00: Schallplattkonzert.	
10.50: Wasserstandsberichte.	15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Effektenkassur, Clearing.	
11.30: Mittagkonzert.	15.20: Praktische Winke für die Hausfrau.	
12.40: Alfred Piccauer.	15.30: Für den Erzieher: Seelentunde für Eltern: Das Kindergartenkind.	
13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, Mittagsbericht, Verlautbarungen, Programm für heute.	16.00: Wegweiser durch Österreichs Bibliotheken.	
Donnerstag den 3. März:		16.30: Jugendstunde: Köpfe und Mammutjäger.
9.20: Wiener Marktberichte.	17.00: Musikalische Kuriositäten.	
9.30: Wettervorbereitung (7-Uhr-Frühbeobachtungen aus Österreich).	18.15: Der Persönlichkeitsaufbau in der Pubertät.	
10.50: Wasserstandsberichte.		
11.30: Mittagkonzert.		
12.40: Nachmittagskonzert.		
13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, Mittagsbericht, Verlautbarungen, Programm für heute.		
13.10: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.		
13.10-14.00: Schallplattkonzert.		
15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Effektenkassur, Clearing, Berichte über den Jung- und Stechviehmarkt.		
15.20: Praktische Winke für die Bäuerin.		
15.30: Konzertstunde.		
16.00: Französische Klavierstunde.		
16.25: Kinderstunde: Die Kinder und ihre Tiere.		
16.50: Esperantobericht über Österreich.		
17.05: Lehar-Fest (Übertragung aus dem Lehar-Saal des Hotels Krany-Ambassador).		
18.05: Für die Frau: Mann und Frau im Spiegel der Statistik.		
18.40: Zum Einkommensteuerbekennnis.		
19.05: Gespräche mit Kunstlehrern.		
19.30: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen.		
19.40: Edmund Cysler-Stunde.		
20.40: Nitrophoska-Illeiten der Woche.		
21.10: Haydn Streichquartette.		
22.00: Abendbericht, Wiederholung der Wetterausichten, Verlautbarungen.		
22.15: Abendkonzert.		

In Wien war vergangenen Sonntag eine große Stromstörung, wodurch der größte Teil des 13. Bezirkes ohne Licht war. Verursacht war die Störung durch Explosion eines Schalters.

In St. Pölten begann dieser Tage der Prozeß gegen den St. Pöltner Holzindustriellen Ernst Schulhof wegen Wechselfälschung, Betrug u. a. m., durch den die Kreditanstalt um 500.000 Schilling geschädigt wurde. Schulhof hatte auch mit Waidhofen und dem Ybbstal geschäftliche Verbindungen.

Dr. Seipel ist an einer Rippenfellentzündung erkrankt und muß einige Tage das Bett hüten und später einen Erholungsurlaub antreten.



Kopfdüngung

bei ausgewinterten Saaten mit Kalksalpeter IG Schwefelsaurem Ammoniak (einheim. Erzeug.) Nitrophoska IG Leunasalpeter BASF (Ammonsulfatsalpeter)

Diese Düngemittel sind auch heuer wieder billiger geworden und überall erhältlich

Bezug durch Genossenschaften und Handel. Auskunft über Anwendung, und Wirkung erteilt: Landwirtschaftliche Beratungsstelle der „Bötag“ Wien, IV., Gußhausstrasse 19

Die Wiener Gemeinderatswahlen finden am 24. April statt.

Der ehemalige Abgeordnete Oberst Tom Klimann wurde vom Rärntner Landtag an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Hans Sattlegger in den Bundesrat entsandt.

In Müzzuschlag ist der Hotelier Toni Schruf im 68. Lebensjahre gestorben. Schruf war ein Freund Koflegers. Er hat den Schisport nach Österreich gebracht und sich auf vielen Gebieten für seine Heimat verdient gemacht.

Der freigesprochene Godoy hat sich bereit erklärt, die nicht unerheblichen Prozeßkosten, die Österreich zahlen mußte, selbst zu tragen.

Im Zuge der sogenannten Bundeswurstaktion wurden auf dem Zentralviehmarkt St. Marx 1000 Stück Beilvieh aufgekauft und zu Wurst verarbeitet.

Das Fischerwirthshaus in Vordersee, Gemeinde Jaisstenu bei Salzburg, ist infolge Senkung des Wasserspiegels in den Vordersee gestürzt. Für mehrere andere Gebäude besteht Einsturzgefahr.

Ein grauenhafter Mord wurde dieser Tage in der Gepäcks Garderobe des Westbahnhofes entdeckt. Man fand in einem Koffer die zerstückelte Leiche eines neugeborenen Knaben. Der Polizei gelang es, zwei Stunden nach der Entdeckung des Verbrechens, die Mörderin und Kindesmutter, die 23jährige Hausgehilfin Anna Kirchmayer aus Marktstren, zu verhaften. Als Motiv vermutet man Furcht vor Verlust ihres Dienstpостens.

Der in musikalischen Kreisen weitbekannte 57jährige Kapellmeister des Volksoperorchesters, Dr. Ludwig Kaiser, ist im Studio der Kavag, während er ein Konzert dirigierte, von einem plötzlichen Tode dahingerafft worden.

Dem Nachtschnellzug Trient-Brenner ist ein erster Unfall zugestoßen, der beinahe zu einer Katastrophe geführt hätte. Infolge von Kurzschluß geriet die elektrische Maschine bei Gossensäß plötzlich in Brand. Das Personal der Maschine erlitt schwere Brandwunden und sprang ab, wobei der Maschinenführer einen Schädelbruch erlitt. Der Zugführer zog die Notbremse, wodurch der führerlose Zug zum Stehen kam und ein schweres Unglück verhindert wurde.

Von Bitterfeld aus ist dieser Tage mit dem Ballon „Ernst-Brandenburg“ der erste deutsche Stratosphärenflug erfolgt. Der Ballon wurde von Schützen-Bitterfeld geführt. Der zweite Insasse war der Student der Meteorologie in Berlin, Suktorff. Beide beabsichtigten, die in dieser Sphäre auftretenden Höhenstrahlungen zu erforschen. Der Ballon ist in den Abendstunden bei Olpe (Westfalen) gelandet, nachdem er während seines Fluges die 9000-Meter-Zone erreicht hatte.

Auf dem Schnelldampfer „Europa“ fahren Gerhart Hauptmann mit Gattin und Sohn und Sven Hedin nach Amerika. Hauptmann wird in Newyork und Boston die Goethe-Feiern einleiten.

Prinzessin Karoline von Schleswig-Holstein ist im Alter von 72 Jahren auf Schloß Grünholz gestorben. Sie war die um zwei Jahre jüngere Schwester der verstorbenen letzten deutschen Kaiserin.

Freitag den 4. März:		
9.20: Wiener Marktberichte.	13.10-14.00: Schallplattkonzert.	
9.30: Wettervorbereitung (7-Uhr-Frühbeobachtungen aus Österreich).	15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Warentur der Wiener Börse; Effektenkassur, Clearing, Auftriebs- und Tendenzberichte über den Schweinehauptmarkt.	
10.20: Schulfunk: Die hawaiischen Inseln, das Paradies des Stillen Ozeans.	15.20: Ränder des Männerrechtes.	
10.50: Wasserstandsberichte.	15.50: Serge Bortkiewicz: Sonate H-Dur, Op. 9.	
11.30: Mittagkonzert.	16.15: Balletstunde.	
12.40: Celestino Sarobe.	17.00: Nachmittagskonzert.	
13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, Mittagsbericht, Verlautbarungen, Programm für heute.	18.15: Astronomischer Kurs.	
13.10-14.00: Schallplattkonzert.	18.30: Düngung im Gemüebau.	
15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Schneeberrichte aus Österreich, Produktenbörse, Warentur der Wiener Börse, Effektenkassur, Clearing, Auftriebs- und Tendenzberichte über den Rinderhauptmarkt.	18.50: Hinter den Kulissen der Kulissen.	
15.30: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, Mittagsbericht, Verlautbarungen, Programm für morgen und Programmvorstellung.	19.10: Turnen.	
15.55: Jugendstunde: Wegweiser für angehende Geiger.	19.30: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen.	
16.20: Frauenstunde: Kathi Fröhlich.	19.40: Die Kinder und die Großen.	
16.45: Nach Redaktionsluß...	20.05: Das deutsche Lied in Klein-Polen (Galizien).	
17.00: Nachmittagskonzert.	21.10: Emanuel Feuermann (Konzert mit Orchester).	
18.10: Bericht für Reise und Fremdenverkehr.	22.10: Abendbericht, Wiederholung der Wetterausichten, Verlautbarungen.	
18.25: Die berufstätige Frau im Sport.	22.25: Barntmusik (aus der „Dase“).	
18.40: Wochenbericht für Körperport.	Sonntag den 6. März:	
18.55: Albertus Magnus als Naturforscher.	9.40: Josef Haydn: Pauken- und Trommel-Messe.	
19.20: Kleine Stücke für Violoncello.	10.30: Wissen der Zeit: Über das Unendliche (aus dem Weltbild des Mathematikers).	
19.50: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen.	11.00: Sinfoniekonzert.	
20.00: Worüber man in Amerika spricht (Übertragung aus Amerika).	12.20: Unterhaltungskonzert.	
20.15: Übertragung aus der Volksoper: „Die Nachtigall“.	13.35: Unterhaltungsmusik auf der Christie-Orge (aus dem Apollo).	
Zu der Pause (etwa 21.20): Abendbericht, Wiederholung der Wetterausichten, Verlautbarungen.	13.55: Chorvorträge.	
22.30: Tanzmusik (aus dem Domcafé).	15.00: Zeitzeichen, Verlautbarungen, Programm für heute.	
Samstag den 5. März:		15.05: Dokumente der Zeit: Bücher des Glaubens.
9.20: Wiener Marktberichte.		15.30: Nachmittagskonzert.
9.30: Wettervorbereitung (7-Uhr-Frühbeobachtungen aus Österreich).		17.15: Hieber grade English.
10.50: Wasserstandsberichte, Wettermeldungen.		17.35: Friedrich Smetana: Klaviertrio G-Moll.
11.30: Mittagkonzert.		18.05: Als Bergsteiger in Kleinasien.
13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetterausichten, Mittagsbericht, Verlautbarungen, Programm für heute.		18.35: Felix Salten (aus eigenen Werken).
13.10: Fortsetzung des Mittagkonzertes.		19.05: Zeitzeichen, Sportbericht, Programm für morgen.
		19.15: Lieder und Arien (Mario Saledi).
		20.00: „Reinen aus Irland“.
		22.00: Abendbericht, Verlautbarungen.
		22.15: Tanzmusik (aus dem Domcafé).

Der letzte König von Sachsen, Friedrich August III., ist in seinem Schloß Schbilienort im 67. Lebensjahre an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben.

Ein Sonderling aus Bonn am Rhein, Heinrich Wasse, der sich mehrere Jahre lang in Brizen aufhielt und in abgerissenem Zustand einen Bettler vortäuschte, hinterließ bei seinem kürzlich erfolgten Tod nicht weniger als eineinhalb Millionen Lire, die er dem chinesischen Volk zur Bekämpfung der Europäer vermachte.

Am 22. Feber war der 200. Geburtstag des amerikanischen Freiheitshelden Georg Washington.

Im städtischen Steinbruch bei Aussig a. d. Elbe hat der Schiefmeister Hortic aus Rache für seine Entlassung in der Schmiede des Steinbruches 10 Kilogramm Dynamon in Brand gesetzt. Er erfolgte eine Explosion, die furchtbar war. Vier Personen, darunter Hortic selbst und der Sekretär des Steinarbeiterverbandes Werne, gegen den der Anschlag sich eigentlich gerichtet hat, fanden hiebei den Tod.

In einem Gasthaus in Bistritz bei Brünn sind der wegen Unterschlagung von 200.000 Reichsmark in die Tschechei geflüchtete Postmeister Amüller und die Postbeamtin Anna Steubl von einem Gendarmeriebeamten erkannt und verhaftet worden.

In der Ortschaft Udoarnot bei Tyrnau kam es bei einem Mastenball zu einer blutigen Schlacht. Junge Burschen eines Nachbarortes wurden von den Bauern von Udoarnot, weil erstere bei den Mädchen Glück hatten, aus dem Tanzsaal geprügelt. Hiebei wurden Schlagringe, Messer und Revolver gebraucht. 5 Personen wurden bei der Rauferei getötet, 14 verletzt. Insgesamt wurden 50 Revolvergeschüsse abgegeben.

Der gewesene ungarische Ministerpräsident Ladislaus v. Putacs ist im Alter von 82 Jahren gestorben.

Ein italienischer Secoffizier hat eine Erfindung gemacht, durch die es möglich ist, mit verunglückten Unterseebooten telephonisch zu verkehren.

In der Ortschaft Bacsa im Komitat Zala ist es anlässlich von Steuererleichterungen zu schweren Zusammenstößen zwischen Bauern und Gendarmerie gekommen, in deren Verlauf die Gendarmen auf die am Marktplatz versammelte Menge eine Salve abgaben und zwei Bauern töteten und drei schwer verletzten.

Auf Grund der wachsenden Strenge der englischen Filmzensur haben sich die englischen Tonfilmhersteller entschlossen, alle erotischen Szenen und „Dauertüsse“ in Zukunft aus den Filmen zu beseitigen. In den letzten Tagen wurden vier amerikanische Filme wegen unsittlicher Stellen verboten.

Dem in der vergangenen Woche aus Lake Placid von Räubern entführten Sportsmann Henry Blagden ist es in der Nähe von Cleveland, 700 Meilen von dem Ort seiner Entführung, gelungen, den Banditen, die für ihn ein hohes Lösegeld verlangten, zu entkommen. Blagden hat seinen Wächter überwältigt und ihm einen Revolver entrisen. Bei seiner Entführung waren 20 Banditen beteiligt.

Der Bischof von Pampeluna, Monsignore Semina-ria, ist von einem politischen Gegner durch mehrere Revolvergeschüsse tödlich verwundet worden. Der Mörder, ein Mann namens Galvete, konnte festgenommen werden.

Bücher und Schriften.

Eine große Fülle auserlesener Beiträge enthält die Februar-Nummer von Westermanns Monatsheften. Namhafte Schriftsteller, Dichter und Gelehrte kommen zu Worte. Berufene Künstler, Meister der Farbe und Form gefellen sich zu ihnen, um die bunte Schönheit malerischer, plastischer und graphischer Bilder den Lesern näherzubringen. Technik, Mode, Sport und Körperkultur werden ebenso wie Fragen der Kunst, Musik und Litera-

tur, des Theaters, der häuslichen und gesellschaftlichen Kultur behandelt. Auch dem Februarheft liegt wieder eine wertvolle Atlasarte bei, die freudig begrüßt werden wird. Wir möchten die heutige Beiprägung nicht schließen, ohne unseren Lesern zu empfehlen, Westermanns Monatshefte, die inhaltlich immer schöner werden und dabei im Preise billiger geworden sind (das Heft kostet jetzt nur noch Rmf. 1.70 im Abonnement) zu bestellen. Ein Abonnement kann bei jeder Buchhandlung aufgegeben werden. Außerdem kommt der Verlag Georg Westermann in Braunschweig den Lesern unseres Blattes insofern entgegen, als er Interessenten gern kostenlos und unverbindlich ein früher erschienenenes über 100 Seiten starkes Probeheft mit 60 bis 70 ein- und buntpfarbigen Bildern gegen Einsendung von 30 Pfennig für Porto zuwendet. Wir empfehlen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Seimat und Scholle-Kalender 1932 der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Österreich. Diese inhaltreiche Veröffentlichung bringt eine Fülle von praktischen Anregungen für jeden Landwirt, sei er Großgrundbesitzer oder Kleinbauer. Die Delgefö gibt außer ihren Mitgliedern eine beschränkte Anzahl von Kalendern kostenlos an Landwirte ab. Es genügt eine Karte an die Verlagsabteilung der Delgefö, Wien, 2., Obere Donaufstraße 47, zu senden, worauf der Kalender völlig kostenlos zugesandt wird.

Humor.

Glück in der Lotterie. „Das erste, was Raub mit dem gewonnenen Gelde tat, war, sich ein halbes Duzend Hüte zu kaufen!“ — „Aha, habe ich mir doch gleich gedacht, daß ihr das Geld zu Kopfe steigen würdet!“

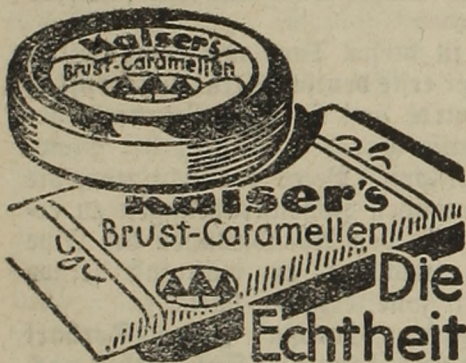
Größe n w a h n. Lehrer (zum Schüler): „Nenne mir zwei berühmte Männer, die vor hundert Jahren noch nicht lebten.“ — „Sie und ich, Herr Lehrer!“

Dieje Neubaute n. „Ach, Frau Nachbarin, können Sie vielleicht einen Augenblick den Motor Ihres Staubsaugers abstellen — meine Frau kocht Gelee, und das will nicht fest werden.“

Warnung. Junger Tourist (zum Bergführer): „Ist der Aufstieg auf den Berg gefährlich?“ — „Ja, glaube schon. Sie werden unterwegs einer Mutter mit drei heiratsfähigen Töchtern begegnen.“

„Fritz, kannst du mir etwas vom Nutzen einer Kuhhaut sagen?“ — „Ja, Herr Lehrer, sie hält die Kuh zusammen.“

Schriftl. Anfragen an die Verw. d. Bl. sind stets 20 g beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden können.



der Kaiser's Brust-Caramellen sehen Sie aus den Packungen — Beutel und Dose — mit der Schutzmarke „3 Tannen“. Die hohe Wirksamkeit ist durch 15 000 beglaubigte Zeugnisse bewiesen. Deshalb immer nur die echten

Kaiser's BRUST-Caramellen mit den 3 Tannen

Haus in Waidhofen oder allernächster Umgebung zu kaufen gesucht. Zuschriften erbittet Ludwig Benesch, St. Pölten, Heßstraße 6. 156

Wer gibt auf Haus 7.000 S als Hypothek an erster Stelle? Schriftliche Anträge unter Nr. 217 an die Verwaltung des Blattes. 217

Wohnung Küche, Zimmer, Kabinett mit Zubehör, wird von pensioniertem Gutsbeamten für sofort oder später gesucht. Anträge unter „Rein und ruhig“ an die Verwaltung des Blattes. 216

Schöner Schreibtisch Madonnenbild, Tisch und Bett billig abgegeben bei Mitschanek, Reichenaue-straße 3. 208

Kreditwürdige welche Darl.-Hypoth. usw. suchen, erhalten kostl. Ausft. d. R. Buchmajster, Hinftein 33, Post: Großraming. Anfrag. Rüd. 210

Druckforten

jeder Art für den Privat- und Geschäftsgebrauch in einfacher bis feinsten Ausführung liefert billigst die

Druderei Waidhofen a. d. Ybbs

Schön gelegenes Haus

in der Nähe von Weyer a. d. Enns, 20 Minuten zur Bahn, mit 4 bequemen Wohnräumen, großer Heustadel mit kleiner heizbarer Werkstätte, alles hart gedeckt, Keller und Quellenwasser, 2 Joch und 643 Klafter ebener Prima-Grund beim Haus, schöner Obstgarten mit 50 tragenden Obstbäumen (meist Edelobst) sowie einer Anzahl junger Obstbäume, ist preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 200

Goldfüllfeder 14 karat. oder

Kürschners Handlexikon (900 Seiten mit 32 Taf.) od. ein

Kaschie (das ewige Feuerzeug) oder ein Venet. Lederetui mit Silberspiegel und Kamm

erhalten Sie gratis

wenn Sie sich an unserem Preisrätsel-Wettbewerb beteiligen. Verlangen Sie noch heute kostenlose Probenummer von der

Administration der „Radioweit“ Wien, 1. Bezirk, Pestalozzigasse 6

Ausführlichste Radioprogramme, interessante Lektüre, reichhaltiger technischer Teil, Bauanleitungen, Kurze Wellen, Tonfilm, Sprachkurse, spannende Romane, viele Kupferdruck-Illustrationen

Vorschuß- u. Sparverein zu Amstetten, r. G. m. b. H.

886 Klosterstraße Nr. 2 Postsparkassen-Konto 72.330 Begründet 1867

empfiehlt sich allen Einlegern und Geldnehmern als stets reelles und konziliantes Institut. Eigenes Vereinsgebäude. Offen täglich, doch an Samstagen nachmittags sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Auskünfte kostenlos.

Einlagebücher, Scheckverkehr und Heimparkassen. Tagesverzinsung. Ab 1. Februar 1932 ohne Kündigung 6 3/4%, mit dreimonatiger Kündigung 7 1/4%. Zinsenzuschreibung Jänner und Juli. Darlehen zu den günstigsten Bedingungen.



Herrenfahräder, neu, 95 S; Herren-Halbrenner, neu, 125 S; Damen-Fahräder, neu, 105 S; Nähmaschinen, neu, 150 S; Milchseparatoren, neu, 50 S; Koffergammophone, neu, 30 S; 2 Fahrrad-Mantel und 2 Fahrrad-Schläuche 8 13.80. Preislisten gratis durch: Jol. Pelz, Wien, 15., Mariahilferstraße 164. 143

Steyr XII

Personen-Auto

fast neu, 3468 Kilometer, in garantiert tadellosem Zustand, preiswert zu verkaufen. Ausk. in der Verw. d. Bl. 214

Traget das AUSTRANA-HEMD

150 Ges. gesch. - Überall erhältlich

8 verschiedene Ausführungen s 4.90 Spezialausführung mit separatem Kragen um einen Schilling mehr.

Nicht jedes Hemd mit Schleife ist ein Austrana-Hemd, daher verlangen Sie nur ein solches!

Wiener Messe

13. bis 19. März 1932 (Rotunde bis 20. März)

Sonderveranstaltungen:

- Möbelmesse / Reklamemesse / Sonderschau neuzeitl. Gasgeräte „Elektrizität im Haushalt“ / „Die religiöse Kunst im Haus und Heim“ / Pelzmode-Salon / Wiener Strickmode INTERNATIONALE AUTOMOBIL- UND MOTORRAD-AUSSTELLUNG Österreichische Flugsportausstellung Bau- und Straßenbaumesse / Ausstellung für Nahrungs- und Genußmittel / Burgenländische Sonderausstellung „Technische Neuheiten und Erfindungen“ Land- und forstwirtschaftliche Musterschau (Jubiläumsausstellung der N.-Ö. Landes-Landwirtschaftskammer) Weizenschau / Gartenarchitektur / Baumschulartikel / Landwirtschaftliches Lehr- und Versuchswesen / Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte / Landwirtschaftliche Bedarfsartikel / Kleintierschau. TIERMESSE (Pferde, Rinder, Schweine): 18. bis 20. März Bundesweinkost 212

Bedeutende Fahrpreis-Ermäßigungen! Messeausweise zu S 6- und Tageskarten zu S 3- erhältlich bei den Handels- und Landwirtschaftskammern, den landwirtschaftlichen und gewerblichen Organisationen, den Zweigstellen des Österreichischen Verkehrs-büros, ferner bei den durch Plakate ersichtlich gemachten Verkaufsstellen und bei der Wiener Messe-A.G., Wien, 7. Bezirk, Messeplatz 1, sowie bei der ehrenamtlichen Vertretung in Waidhofen a. d. Ybbs: Bezirksbauernkammer, Postfach 12.

Buchbinderei und Golddruckwerkstätte

Hans Harrer, Inh. L. Nitsch arbeitet in altgewohnter Güte und Billigkeit

Geld sofort für Bauloße!

Wir kaufen Ihre Dose zum vollen Tageswert und verkaufen Ihnen dieselben gegen mäßige Monatsraten!

Ihr alleiniges Spiel- und Eigentumsrecht bleibt gewahrt!

Kredit- und Wirtschaftsverein „Zentrum“ 215 registrierte Genossenschaft m. b. H. Wien, 8. Bezirk, Mariahilferstraße 105 Telefon B 24-2-13

Wer Detektiv werden will

verlange die kostenlose Aufklärungsschrift Nr. 40 durch „Greif“, Privatdetektive-Union, Wien I., Riemergasse 14 211

Ich kann Johann Lipka nichts Ehrenrühriges nachsagen. 207

Schlichter.

Werkstätte für sachgemäße Reparaturen jeder Art an Nähmaschinen, Fahr- und Motorrädern, Schloßer- und Mechanikerarbeiten sowie Neu- und Rekonstruktionen. J. W a s s, Hauptbahnhof. Billige Mietautos. Telefon 129. 139

Endesgefertigte erlauben sich den Bewohnern von Ybbsitz und Umgebung mitzuteilen, daß sie das

Gasthaus im Hause Nr. 105 in Ybbsitz

209 welches seit 1918 verpachtet war, wieder selbst führen, mit dem Bestreben, die Gäste in jeder Beziehung zufriedenzustellen, um deren dauerndes Vertrauen zu erwerben. Hochachtungsvoll

Franz und Viktoria Damisch Hammerwerksbesitzer am Gurhof Nr. 119, Ybbsitz